

Vergabestelle
Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Rostock

Wallstr. 2
18055 Rostock
Deutschland
Tel.:

Fax.:

Datum der Versendung 18.07.2022

Vergabeart	
<input checked="" type="checkbox"/>	Öffentliche Ausschreibung
<input type="checkbox"/>	Beschränkte Ausschreibung mit Teilnahmewettbewerb
<input type="checkbox"/>	Beschränkte Ausschreibung ohne Teilnahmewettbewerb
<input type="checkbox"/>	Freihändige Vergabe
<input type="checkbox"/>	Internationale NATO-Ausschreibung
Ablauf der Angebotsfrist	
Datum 18.08.2022	Uhrzeit 23:59
Eröffnungstermin	
Datum 19.08.2022	Uhrzeit 00:00
Ort (Anschrift wie oben)	
Raum	
Bindefrist endet am	16.09.2022

Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

(Vergabeverfahren gemäß Abschnitt 1 der VOB/A)

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer Baumaßnahme

10195-E7-0004 Schlossanlage Wiligrad

3. RA, Herrichtung Maschinenhaus

Vergabenummer Leistung

22A0200S Fernmeldetechnische Anlagen

Anlagen

A) die beim Bieter verbleiben und im Vergabeverfahren zu beachten sind:

- 212 Teilnahmebedingungen (Ausgabe 2019)
- 216 Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
- 227 Zuschlagskriterien
- 242 Instandhaltung
- Informationen zur Datenerhebung
- Hinweis für den Umgang mit Bauablaufstörungen
- Wichtige Hinweise zum elektronischen Vergabeverfahren

B) die beim Bieter verbleiben und Vertragsbestandteil werden:

- Teile der Leistungsbeschreibung: Baubeschreibung, Pläne, sonstige Anlagen
- 214 Besondere Vertragsbedingungen
- 225 Stoffpreisgleitklausel
- 228 Nichteisenmetalle
- 241 Abfall
- 244 Datenverarbeitung
- 246 Aufträge für Gaststreitkräfte
- 247 Aufträge mit besonderen Anforderungen aufgrund Geheimschutz oder Sabotageschutz
- 247 MIL Bauaufträge in militärisch genutzten Liegenschaften
- 625 NATO Infrastrukturbauten
-
-
-
-

C) die, soweit erforderlich, ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind:

- 213 Angebotsschreiben
- Teile der Leistungsbeschreibung: Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm
- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- 125 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Teilnehmer
- 221/222 Angaben zur Preisermittlung entsprechend Formblatt 221 oder 222
- 224 Angebot Lohngleitklausel
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Vertragsformular für Instandhaltung: Instand GMA 2018; Instand EMA 2018
- Unbedenklichkeitsbeschn. der BG mind. gültig bis zum Eröffnungstermin oder nicht älter als 6 Monate
- Nachweis für die Eintragung in das Berufsregister (i. d. R. Handwerkskarte oder IHK-Bescheinigung)
- Erklärung u. Vereinbarung nach §9, §10 VgG M-V; Erklärung zum Datenschutz

D) die ausgefüllt auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen sind:

- 126 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung – Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- 223 Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
-
-

1 Es ist beabsichtigt, die in beigefügter Leistungsbeschreibung bezeichneten Bauleistungen im Namen und für Rechnung

Land Mecklenburg-Vorpommern

vertreten durch das Finanzministerium

d.v.d. die Leitung des Staatlichen Bau- und Liegenschaftsamtes Schwerin

Werderstraße 4, 19055 Schwerin

zu vergeben.

Es ist beabsichtigt, die in beigefügtem Vertragsformular bezeichneten Instandhaltungsleistungen im Namen und für Rechnung

zu vergeben.

2 Kommunikation

Die Kommunikation erfolgt

- elektronisch über die Vergabeplattform
- auf andere Weise (schriftlich/Textform)
- in Kombination: bis zur Angebots(er)öffnung elektronisch über die Vergabeplattform; danach schriftlich oder in Textform

Stelle Finanzministerium Mecklenburg-Vorpommern

Abteilung IV, Referat 450 (Zentrale Vergabestelle)

Straße Schloßstraße 9-11

PLZ/Ort 19053 Schwerin

Fax

E-Mail zvs@fm.sbl-mv.de

3 Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)**3.1 Folgende Unterlagen sind mit dem Angebot einzureichen:**

- siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
-
-

3.2 - frei -

3.3 Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit dem Angebot gefordert war, werden

- nachgefordert.
 teilweise nachgefordert, und zwar folgende Unterlagen:

nicht nachgefordert.

3.4 Folgende Unterlagen sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen:

- siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen

4 Losweise Vergabe

- nein
 ja, Angebote sind möglich
 nur für ein Los
 für ein Los oder mehrere Lose

nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

5 Mehrere Hauptangebote

Die Abgabe von mehr als einem Hauptangebot ist

- zugelassen.
 Werden mehrere Hauptangebote abgegeben, muss jedes aus sich heraus zuschlagsfähig sein.
 § 13 Absatz 1 Nummer 2 VOB/A gilt für jedes Hauptangebot.
 nicht zugelassen.

6 Nebenangebote

- 6.1 Nebenangebote sind nicht zugelassen, Nummer 4 der Teilnahmebedingungen gilt nicht.
 6.2 Nebenangebote sind zugelassen (siehe auch Nummer 4 der Teilnahmebedingungen) - ausgenommen Nebenangebote, die ausschließlich Preisnachlässe mit Bedingungen beinhalten -
 für die gesamte Leistung
 nur für nachfolgend genannte Bereiche:

mit Ausnahme nachfolgend genannter Bereiche:

unter folgenden weiteren Bedingungen:

- nur in Verbindung mit einem Hauptangebot

7 Angebotswertung

Kriterien für die Wertung der Haupt- und ggf. Nebenangebote

- Zuschlagskriterium Preis

Der Preis wird aus der Wertungssumme des Angebotes ermittelt.

Die Wertungssummen werden ermittelt aus den nachgerechneten Angebotssummen, insbesondere unter Berücksichtigung von Nachlässen, Erstattungsbetrag aus der Lohngleitklausel, Instandhaltungsangeboten.

- Mehrere Zuschlagskriterien gemäß Formblatt Zuschlagskriterien

Werkstätten für Behinderte wird bei der Berechnung der Wertungssumme ein Bonus von 15 Prozent eingeräumt.

Ist ein Angebot, das von einer Werkstatt für Behinderte abgegeben wurde, ebenso wirtschaftlich wie ein anderes Angebot, so wird der Zuschlag auf das Angebot der Werkstatt für Behinderte erteilt.

Der Nachweis der Eigenschaft als Werkstatt für Behinderte ist mit dem Angebot zu führen.

8 Zugelassene Angebotsabgabe

- Elektronisch

- in Textform mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel mit qualifizierter/m Signatur/Siegel

Bei elektronischer Angebotsübermittlung in Textform muss der Bieter zu erkennen sein; falls vorgegeben, ist das Angebot mit der geforderten Signatur/dem geforderten Siegel zu versehen.

Das Angebot ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist über die Vergabeplattform der Vergabestelle zu übermitteln.

- Schriftlich

Das beigefügte Angebotsschreiben ist zu unterzeichnen und zusammen mit den Anlagen in verschlossenem Umschlag bis zum Ablauf der Angebotsfrist an folgende Anschrift zu senden oder dort abzugeben:

- siehe Briefkopf
 Stelle:

Der Umschlag ist außen mit Namen (Firma) und Anschrift des Bieters und der Angabe „Angebot für

Maßnahmennummer: 10195-E7-0004	Baumaßnahme: Schlossanlage Wiligrad
Vergabenummer: 22A0200S	Leistung: Fernmeldetechnische Anlagen

” zu versehen, ggf. unter Verwendung eines bereit gestellten Kennzettels.

9 Stelle, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen wenden kann (Nachprüfungsstelle nach § 21 VOB/A):

Finanzministerium MV, Abt. IV, Referat 450 (Vergabe u. Vertragsrecht)

Schloßstraße 9-11

19053 Schwerin

10

Teilnahmebedingungen für die Vergabe von Bauleistungen Einheitliche Fassung

Das Vergabeverfahren erfolgt nach der "Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen", Teil A "Allgemeine Bestimmungen für die Vergabe von Bauleistungen" (VOB/A, Abschnitt 1).

1 Mitteilung von Unklarheiten in den Vergabeunterlagen

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Unternehmens Unklarheiten, Unvollständigkei-
ten oder Fehler, so hat es unverzüglich die Vergabestelle vor Angebotsabgabe in Textform darauf hin-
zuweisen.

2 Unzulässige Wettbewerbsbeschränkungen

Angebote von Bieter, die sich im Zusammenhang mit diesem Vergabeverfahren an einer unzulässigen
Wettbewerbsbeschränkung beteiligen, werden ausgeschlossen.

Zur Bekämpfung von Wettbewerbsbeschränkungen hat der Bieter auf Verlangen Auskünfte darüber zu
geben, ob und auf welche Art er wirtschaftlich und rechtlich mit Unternehmen verbunden ist.

3 Angebot

3.1 Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen.

3.2 Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. Das Angebot
ist bis zu dem von der Vergabestelle angegebenen Ablauf der Angebotsfrist einzureichen. Ein nicht
form- oder fristgerecht eingereichtes Angebot wird ausgeschlossen.

3.3 Eine selbstgefertigte Abschrift oder Kurzfassung des Leistungsverzeichnisses ist zulässig.

Die von der Vergabestelle vorgegebene Langfassung des Leistungsverzeichnisses ist allein verbindlich.

3.4 Unterlagen, die von der Vergabestelle nach Angebotsabgabe verlangt werden, sind zu dem von der
Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt einzureichen.

3.5 Alle Eintragungen müssen dokumentenecht sein.

3.6 Ein Bieter, der in seinem Angebot die von ihm tatsächlich für einzelne Leistungspositionen geforderten
Einheitspreise auf verschiedene Einheitspreise anderer Leistungspositionen verteilt, benennt nicht die
von ihm geforderten Preise. Deshalb werden Angebote, bei denen der Bieter die Einheitspreise einzel-
ner Leistungspositionen in „Mischkalkulationen“ auf andere Leistungspositionen umlegt, von der Wer-
tung ausgeschlossen.

3.7 Alle Preise sind in Euro mit höchstens drei Nachkommastellen anzugeben.

Die Preise (Einheitspreise, Pauschalpreise, Verrechnungssätze usw.) sind ohne Umsatzsteuer an-
zugeben. Der Umsatzsteuerbetrag ist unter Zugrundelegung des geltenden Steuersatzes am Schluss
des Angebotes hinzuzufügen.

Es werden nur Preisnachlässe gewertet, die

- ohne Bedingungen als Vomhundertsatz auf die Abrechnungssumme gewährt werden

und

- an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt sind.

Nicht zu wertende Preisnachlässe bleiben Inhalt des Angebotes und werden im Fall der Auftrags-
erteilung Vertragsinhalt.

4 Nebenangebote

4.1 Soweit an Nebenangebote Mindestanforderungen gestellt sind, müssen diese erfüllt werden; im Übr-
igen müssen sie im Vergleich zur Leistungsbeschreibung qualitativ und quantitativ gleichwertig sein. Die
Erfüllung der Mindestanforderungen bzw. die Gleichwertigkeit ist mit Angebotsabgabe nachzuweisen.

4.2 Der Bieter hat die in Nebenangeboten enthaltenen Leistungen eindeutig und erschöpfend zu be-
schreiben; die Gliederung des Leistungsverzeichnisses ist, soweit möglich, beizubehalten.

Nebenangebote müssen alle Leistungen umfassen, die zu einer einwandfreien Ausführung der Bauleis-
tung erforderlich sind.

Soweit der Bieter eine Leistung anbietet, deren Ausführung nicht in Allgemeinen Technischen Ver-
tragsbedingungen oder in den Vergabeunterlagen geregelt ist, hat er im Angebot entsprechende Anga-
ben über Ausführung und Beschaffenheit dieser Leistung zu machen.

4.3 Nebenangebote sind, soweit sie Teilleistungen (Positionen) des Leistungsverzeichnisses beeinflussen
(ändern, ersetzen, entfallen lassen, zusätzlich erfordern), nach Mengenansätzen und Einzelpreisen
aufzugliedern (auch bei Vergütung durch Pauschalsumme).

- 4.4 Nebenangebote, die den Nummern 4.1 bis 4.3 nicht entsprechen, werden von der Wertung ausgeschlossen.

5 Bietergemeinschaften

- 5.1 Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben,
- in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist,
 - in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist,
 - dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt,
 - dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte/mit Siegel versehene Erklärung abzugeben

- 5.2 Sofern nicht öffentlich ausgeschrieben wird, werden Angebote von Bietergemeinschaften, die sich erst nach der Aufforderung zur Angebotsabgabe aus aufgeförderten Unternehmen gebildet haben, nicht zugelassen.

6 Nachunternehmen

Beabsichtigt der Bieter Teile der Leistung von Nachunternehmen ausführen zu lassen, muss er in seinem Angebot Art und Umfang der durch Nachunternehmen auszuführenden Leistungen angeben und auf Verlangen die vorgesehenen Nachunternehmen benennen.

7 Eignung

- 7.1 Öffentliche Ausschreibung

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) und ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot die ausgefüllte „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der benannten Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

- 7.2 Beschränkte Ausschreibungen/Freihändige Vergaben

Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen **präqualifizierte Unternehmen** der engeren Wahl auf gesondertes Verlangen nachweisen, dass die von ihnen vorgesehenen Nachunternehmen präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifizierung erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot **nicht präqualifizierter Unternehmen** in die engere Wahl, sind auf gesondertes Verlangen die in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen vorzulegen. Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen die Eigenerklärungen und Bescheinigungen auch für die benannten Nachunternehmen vorgelegt bzw. die Nummern angegeben werden, unter denen die benannten Nachunternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Die Verpflichtung zur Vorlage von Eigenerklärungen und Bescheinigungen entfällt, soweit die Eignung (Bieter und benannte Nachunternehmen) bereits im Teilnahmewettbewerb nachgewiesen ist.



Baumaßnahme	Vergabenummer
Schlossanlage Wiligrad 3. RA, Herrichtung Maschinenhaus	22A0200S
Leistung	
Fernmeldetechnische Anlagen	

Ergänzung der Aufforderung zur Angebotsabgabe

Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)

1 Unterlagen, die mit dem Angebot abzugeben sind

1.1 Formblätter

- Angebotsschreiben (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Angaben zur Preisermittlung entsprechend den Formblättern 221 oder 222 (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- 224 - Angebot Lohngleitklausel (wenn ein Änderungssatz angeboten wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, zu dem ein Änderungssatz angeboten wird)
- 233- Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen (wenn Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen)
- 234- Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft (wenn das Angebot von einer Bietergemeinschaft abgegeben wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot einer Bietergemeinschaft)
- 235- Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen (wenn sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen wird; bei Abgabe mehrere Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedient)
- 248 - Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Vertragsformular/e Instandhaltung (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Erklärung und Vereinbarung §§ 9, 10 VgG M-V
- Erklärung zum Datenschutz

1.2. Unternehmensbezogene Unterlagen

- Angabe der PQ-Nummer im Angebotsschreiben oder Formblatt Eigenerklärung zur Eignung oder Einheitliche Europäische Eigenerklärung
-
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG mind. gültig bis zum Eröffnungstermin oder nicht älter als 6 Monate
- Eintragung Berufsregister (z.B. Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintrag in der Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer)

1.3. leistungsbezogene Unterlagen

- Leistungsverzeichnis mit den Preisen
- Produktangaben in folgenden Positionen: siehe Leistungsverzeichnis

- 125 – Sicherheitsauskunft und Verzichtserklärung Bieter

1.4. sonstige Unterlagen

- Erfüllung von Mindestanforderungen, z.B. Datenblätter, Muster, spezielle Nachweise
-
-

2 Unterlagen, die auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen sind**2.1 Formblätter**

- 126 - Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- 236 - Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen
- 223 - Aufgliederung der Einheitspreise
-
-

2.2 Unternehmensbezogene Unterlagen (Bestätigungen der Eigenerklärungen)

- 444 – Referenzbescheinigung, mind. **3** max. **5** Referenzen der letzten **3** Jahre (vom AG bestätigt)
- Erklärung zur Zahl der in den letzten 3 Jahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen, mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal
- Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer
- rechtskräftig bestätigter Insolvenzplan (falls eine Erklärung über das Vorliegen eines solchen Insolvenzplanes angegeben wurde)
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse, falls das Unternehmen beitragspflichtig ist
- Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen, falls das Finanzamt eine solche Bescheinigung ausstellt
- Freistellungsbescheinigung nach § 48b Einkommensteuergesetz
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG mind. gültig bis zum Eröffnungstermin oder nicht älter als 6 Monate
-
-

2.3 leistungsbezogene Unterlagen

- Produktdatenblätter benannter Fabrikate
- Erfüllung von Mindestanforderungen, z.B. Datenblätter, Muster, spezielle Nachweise
-

2.4 sonstige Unterlagen

- Urkalkulation (die Urkalkulation wird für die Prüfung der Preise geöffnet, im Anschluss wieder verschlossen)
-
-

	Vergabenummer
	22A0200S
Baumaßnahme Schlossanlage Wiligrad	
3. RA, Herrichtung Maschinenhaus	
Leistung Fernmeldetechnische Anlagen	
Technische Anlage Brandmeldeanlage, Einbruchmeldeanlage	

Ergänzung der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots
Hier: Angebotsteil **Instandhaltung**

1 Sie erhalten

- beiliegende(s) Vertragsformular(e) .Instand.GMA.2018.BMA, Instand GMA 2018 EMA
- beigefügte Arbeitskarten

2 Gegenstand des Angebots sind sowohl die Erstellung der Anlage als auch deren

- Inspektion,
- Wartung,
- Instandsetzung,
-
-

3 Im Vertragsformular und

- in Anlage ..1.. zum Vertragsformular
- in den Beiblättern des Vertragsformulars

sind die geforderte Vergütung und die dazu geforderten Angaben einzutragen.

Weiterhin sind

- in einer gesonderten Aufstellung/Arbeitskarte die von Ihnen vorgesehenen regelmäßigen Leistungen (Inspektions- und Wartungsarbeiten einschließlich Zeitabstände) für die verschiedenen Anlagenteile/Geräte einzutragen.
- die beigefügte/n Arbeitskarte/n hinsichtlich der Arbeiten in dem von Ihnen für erforderlich gehaltenen Umfang und/oder Fristen zu ändern.
- die in der/den beigefügte/n Arbeitskarte/n beschriebenen Leistungen ohne Änderungen anzubieten

4 Prüfung und Wertung

Ist der Angebotsteil Instandhaltung nicht wertbar, wird das Angebot insgesamt (und damit auch der Angebotsteil Erstellung der Anlage) ausgeschlossen.

Der Angebotswertung werden die angebotenen Preise für die vertraglich vorgesehene Laufzeit zugrunde gelegt. Bei einer Laufzeit bis zu 5 Jahren erfolgt dies ohne Anwendung eines Barwertfaktors (statische Berechnung: Instandhaltungskosten/Jahr x Laufzeit). Bei einer vertraglich vorgesehenen Laufzeit von mehr als 5 Jahren werden die angebotenen Preise bei der Wirtschaftlichkeitsberechnung mit dem Barwertfaktor für die Kapitalisierung [Anlage 1 zu § 20 der Verordnung über die Grundsätze für die Ermittlung der Verkehrswerte von Grundstücken (Immobilienwertermittlungsverordnung - ImmoWertV) vom 19.05.2010 (BGBl I S. 639 ff)] multipliziert. Der Zinssatz für die Berechnung des Barwertfaktors beträgt _____%¹

Preisgleitklauseln bleiben bei der Wertung unberücksichtigt. Die Positionen, die nur auf besondere Aufforderung durch den Auftraggeber zur Ausführung kommen, werden nicht gewertet, es sei denn, in den Vergabeunterlagen wird ein Wertungsmodus genannt.

Vergabenummer	22A0200S
---------------	----------

Baumaßnahme

Schlossanlage Wiligrad**3. RA, Herrichtung Maschinenhaus**

Leistung

Fernmeldetechnische Anlagen**BESONDERE VERTRAGSBEDINGUNGEN****1 Ausführungsfristen (§ 5 VOB/B)**

1.1 Fristen für Beginn und Vollendung der Leistung (=Ausführungsfristen):

Mit der Ausführung ist zu beginnen

- am **am 04.10.2022** .
- spätestens _____ Werktagen nach Zugang des Auftragschreibens.
- in der _____ KW _____, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- innerhalb von 12 Werktagen nach Zugang der Aufforderung durch den Auftraggeber (§ 5 Absatz 2 Satz 2 VOB/B). Die Aufforderung wird Ihnen voraussichtlich bis zum _____ zugehen; Ihr Auskunftsrecht gemäß § 5 Absatz 2 Satz 1 VOB/B bleibt hiervon unberührt.
- nach der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Frist für den Ausführungsbeginn.

Die Leistung ist zu vollenden (abnahmereif fertig zu stellen)

- am **am 05.05.2023** .
- innerhalb von _____ Werktagen nach vorstehend angekreuzter Frist für den Ausführungsbeginn.
- in der _____ KW _____, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- in der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Fertigstellungsfrist.

1.2 Verbindliche Fristen (=Vertragsfristen) gemäß § 5 Absatz 1 VOB/B sind:

- vorstehende Frist für den Ausführungsbeginn
- vorstehende Frist für die Vollendung (abnahmereife Fertigstellung) der Leistung
- folgende als Vertragsfrist vereinbarte Einzelfristen
- aus dem beigefügten Bauzeitenplan:

 ohne Bauzeitenplan werden ausdrücklich als Vertragsfristen vereinbart:**2 Vertragsstrafen (§ 11 VOB/B)**

2.1 Der Auftragnehmer hat bei Überschreitung der unter 1. als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen oder der Frist für die Vollendung als Vertragsstrafe für jeden Werktag des Verzugs zu zahlen:

- 0.00** _____ € (ohne Umsatzsteuer)
- 0.00** Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme ohne Umsatzsteuer; Beträge für angebotene Instandhaltungsleistungen bleiben unberücksichtigt. Die Bezugsgröße zur Berechnung der Vertragsstrafe bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist der Teil dieser Auftragssumme, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

2.2 Die Vertragsstrafe wird auf insgesamt _____ Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt. Bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist die Vertragsstrafe auf den in Satz 1 genannten Prozentsatz des Teils der Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

2.3 Verwirkte Vertragsstrafen für den Verzug wegen Nichteinhaltung als Vertragsfrist vereinbarter Einzelfristen werden auf eine durch den Verzug wegen Nichteinhaltung der Frist für die Vollendung der Leistung verwirkte Vertragsstrafe angerechnet.

3 Zahlung (§ 16 VOB/B)

Aufgrund der besonderen Natur oder Merkmale der Vereinbarung wird die Frist für die Schlusszahlung gem. § 16 Absatz 3 Nummer 1 VOB/B und den Eintritt des Verzuges gem. § 16 Absatz 5 Nummer 3 VOB/B verlängert auf _____ Tage.

4 Sicherheitsleistung für die Vertragserfüllung (§ 17 VOB/B)

- Auf Sicherheit für die Vertragserfüllung wird verzichtet.
- Soweit die Auftragssumme mindestens 250.000 Euro ohne Umsatzsteuer beträgt, ist Sicherheit für die Vertragserfüllung in Höhe von fünf Prozent der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer, ohne Nachträge) zu leisten.

5 Sicherheitsleistung für Mängelansprüche

- Auf Sicherheit für die Mängelansprüche wird verzichtet.
- Die Sicherheit für Mängelansprüche beträgt drei Prozent der Summe der Abschlagszahlungen zum Zeitpunkt der Abnahme (vorläufige Abrechnungssumme).

6 Bürgschaften (§ 17 VOB/B)

Wird Sicherheit durch Bürgschaft geleistet, ist dafür das jeweils einschlägige Formblatt des Auftraggebers zu verwenden, und zwar für

- die Vertragserfüllung das Formblatt „Vertragserfüllungsbürgschaft“
- die Mängelansprüche das Formblatt „Mängelansprüchebürgschaft“
- vereinbarte Vorauszahlungen und Abschlagszahlungen gem. § 16 Absatz 1 Nummer 1 Satz 3 VOB/B das Formblatt „Abschlagszahlungs-/ Vorauszahlungsbürgschaft“

7 Technische Spezifikationen

Soweit im Leistungsverzeichnis auf Technische Spezifikationen (z.B. nationale Normen, mit denen europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Bewertungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen) Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: "oder gleichwertig", immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

8 Werbung

Werbung auf der Baustelle ist nur nach vorheriger Zustimmung des Auftraggebers zulässig.

9 frei

10 Weitere Besondere Vertragsbedingungen

Name und Anschrift des Bieters
(Firmenname lt. Handelsregister)

Ort:
Datum:
Tel.:
Fax:
e-mail:
USt.-ID-Nr.:
HR-Nr.:
Registergericht:
BlmA-Nummer:

(Name und Anschrift der Vergabestelle)

Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Rostock

Wallstr. 2
18055 Rostock
Deutschland

Angebotsschreiben

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
10195-E7-0004	Schlossanlage Wiligrad

3. RA, Herrichtung Maschinenhaus

Vergabenummer	Leistung
22A0200S	Fernmeldetechnische Anlagen

Anlagen¹, die Vertragsbestandteil werden

- Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm (Kurz- oder Langfassung) mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- Vertragsformular für Instandhaltung mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- 224 Lohngleitklausel - Berechnung des Änderungssatzes
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Nebenangebot(e)
-
-
-
-
-
-
-

Anlagen¹, die der Angebotserläuterung dienen, ohne Vertragsbestandteil zu werden

- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- 221 oder 222 Angaben zur Preisermittlung
-
-

¹ vom Bieter anzukreuzen und beizufügen

1 Ich/Wir biete(n) die Ausführung der oben genannten Leistung zu den von mir/uns eingesetzten Preisen an.
An mein/unser Angebot halte(n) ich/wir mich/uns bis zum Ablauf der Bindefrist gebunden.

2 Die Angebotsendsumme des Hauptangebotes gem. Leistungsbeschreibung beträgt einschl. Umsatzsteuer _____ Euro

2.1 Die Gesamtsumme der jährlichen Vergütung gem. Instandhaltungsvertrag² beträgt einschl. Umsatzsteuer _____ Euro*

* nur ausfüllen, wenn den Vergabeunterlagen ein Instandhaltungsvertrag beiliegt

3 Anzahl der Nebenangebote _____ St.

4 Preisnachlass ohne Bedingung auf die Abrechnungssumme für Haupt- und alle Nebenangebote³ sowie auf die Preise für angeordnete Leistungen, die auf Grundlage der Preisermittlung für die vertragliche Leistung zu bilden sind _____ %

5 Bestandteil meines/unseres Angebots sind neben diesem Angebotsschreiben und seinen Anlagen:

- Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B), Ausgabe 2016,
- Unterlagen gem. Aufforderung zur Angebotsabgabe, Anlagen – Teil B

6 Ich bin/Wir sind für die zu vergebende Bauleistung präqualifiziert und im Präqualifikationsverzeichnis eingetragen unter Nummer:

Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____

- Ich bin/Wir sind kleines oder mittleres Unternehmen – KMU - (< 250 Beschäftigte und ≤ 50 Mio Euro Jahresumsatz bzw. ≤ 43 Mio Jahresbilanzsumme).⁴

7 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir alle Leistungen im eigenen Betrieb ausführen werde(n).
- ich/wir die Leistungen, die nicht im Verzeichnis Nachunternehmerleistungen bzw. Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmer aufgeführt sind, im eigenen Betrieb ausführen werde(n).

² Bei mehreren Instandhaltungsverträgen ist die Summe der jährlichen Vergütungen einzutragen.

³ Preisnachlass gilt nicht für Instandhaltungsangebot

⁴ Bietergemeinschaften gelten nur dann als KMU, wenn der überwiegende Teil des Auftrags von (einem) Partner(n) der Bietergemeinschaft erbracht wird, der/die als KMU einzustufen ist/sind.

8 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir den Wortlaut der vom Auftraggeber verfassten Langfassung des Leistungsverzeichnisses als alleinverbindlich anerkenne(n).
- mir/uns zugegangene Änderungen der Vergabeunterlagen Gegenstand meines/unseres Angebotes sind.
- ein nach der Leistungsbeschreibung ggf. zu benennender Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator gemäß Baustellenverordnung und dessen Stellvertreter über die nach den „Regeln zum Arbeitsschutz auf Baustellen; geeigneter Koordinator (Konkretisierung zu § 3 BaustellV) (RAB 30)“ geforderte Qualifikation verfügen, um die nach Baustellenverordnung übertragenen Aufgaben fachgerecht zu erfüllen.
- das vom Auftraggeber vorgeschlagene Produkt Inhalt meines/unseres Angebotes ist, wenn Teilleistungsbeschreibungen des Auftraggebers den Zusatz „oder gleichwertig“ enthalten und von mir/uns keine Produktangaben (Hersteller- und Typbezeichnung) eingetragen wurden.
- falls von mir/uns mehrere Nebenangebote abgegeben wurden, mein/unser Angebot auch die Kumulation der Nebenangebote, die sich nicht gegenseitig ausschließen, umfasst.
- ich/wir einen pauschalen Schadensersatz in Höhe von 15 Prozent der Bruttoabrechnungssumme dieses Vertrages entrichten werde, falls ich/wir aus Anlass der Vergabe nachweislich eine Abrede getroffen habe(n), die eine unzulässige Wettbewerbsbeschränkung darstellt, es sei denn, ich/wir weise(n) einen geringeren Schaden nach.
- ich/wir jede vom zuständigen Finanzamt vorgenommene Änderung in Bezug auf eine vorgelegte Freistellungsbescheinigung (§ 48b EStG) dem Auftraggeber unverzüglich in Textform mitteile/n.

Unterschrift (bei schriftlichem Angebot)

Ist

- bei einem elektronisch übermittelten Angebot in Textform der Bieter nicht erkennbar,
 - ein schriftliches Angebot nicht an dieser Stelle unterschrieben oder
 - ein elektronisches Angebot, das signiert/mit elektronischem Siegel versehen werden muss, nicht wie vorgegeben signiert/mit elektronischem Siegel versehen,
- wird das Angebot ausgeschlossen.

Eigenerklärung für nicht präqualifizierte Unternehmen in folgendem Vergabeverfahren

Maßnahmennummer **10195-E7-0004**Vergabenummer **22A0200S**

Vergabeart

- | | |
|---|--|
| <input checked="" type="checkbox"/> Öffentliche Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Offenes Verfahren |
| <input type="checkbox"/> Beschränkte Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Nichtoffenes Verfahren |
| <input type="checkbox"/> Freihändige Vergabe | <input type="checkbox"/> Verhandlungsverfahren |
| <input type="checkbox"/> Internationale NATO-Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Wettbewerblicher Dialog |

Baumaßnahme

Schlossanlage Wiligrad**3. RA, Herrichtung Maschinenhaus**

Leistung

Fernmeldetechnische Anlagen

- | | |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Bewerber*) | |
| <input type="checkbox"/> Bieter*) | |
| <input type="checkbox"/> Mitglied der Bewerber- bzw. Bietergemeinschaft*) | |
| <input type="checkbox"/> Nachunternehmer*) | |
| <input type="checkbox"/> anderes Unternehmen*) | |

Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen

Euro

Euro

Euro

Angaben zu Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten fünf Kalenderjahren bzw. dem in der Auftragsbekanntmachung angegebenen Zeitraum¹ vergleichbare Leistungen ausgeführt habe/haben.

Bei einem Teilnahmewettbewerb füge(n) ich/wir meinem/unserem **Teilnahmeantrag** eine Referenzliste bei.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir drei Referenznachweise mit mindestens folgenden Angaben vorlegen:

Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; Ausführungszeitraum; stichwortartige Benennung des mit eigenem Personal ausgeführten maßgeblichen Leistungsumfanges einschl. Angabe der ausgeführten Mengen; Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer; stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen bzw. (bei Komplettleistung) Kurzbeschreibung der Baumaßnahme einschließlich eventueller Besonderheiten der Ausführung; Angabe zur Art der Baumaßnahme (Neubau, Umbau, Denkmal); Angabe zur vertraglichen Bindung (Hauptauftragnehmer, ARGE-Partner, Nachunternehmer); ggf. Angabe der Gewerke, die mit eigenem Leitungspersonal koordiniert wurden; Bestätigung des Auftraggebers über die vertragsgemäße Ausführung der Leistung

*) zutreffendes ankreuzen

¹ Der längere Zeitraum ist maßgebend.

Angaben zu Arbeitskräften

Ich/Wir erkläre(n), dass mir/uns die für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Arbeitskräfte zur Verfügung stehen.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl gelangt, werde ich/werden wir die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Kalenderjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal angeben.

Registereintragungen

Ich bin/Wir sind

- im Handelsregister eingetragen.
- für die auszuführenden Leistungen in die Handwerksrolle eingetragen.
- bei der Industrie- und Handelskammer eingetragen.
- zu keiner Eintragung in die genannten Register verpflichtet.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir zur Bestätigung meiner/unserer Erklärung vorlegen:

Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer

Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation

- Ich/Wir erkläre(n), dass ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich mein/unser Unternehmen nicht in Liquidation befindet.
- Ein Insolvenzplan wurde rechtskräftig bestätigt, auf Verlangen werde ich/werden wir ihn vorlegen.

Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber oder Bieter in Frage stellt

Ich/Wir erkläre(n), dass

- für mein/unser Unternehmen keine Ausschlussgründe gemäß § 6e EU VOB/A vorliegen.
- ich/wir in den letzten zwei Jahren nicht aufgrund eines Verstoßes gegen Vorschriften, der zu einem Eintrag im Gewerbezentralregister geführt hat, mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 Euro belegt worden bin/sind.
- für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 6 VOB/A vorliegt.
- zwar für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 1 bis 4 VOB/A vorliegt, ich/wir jedoch für mein/unser Unternehmen Maßnahmen zur Selbstreinigung ergriffen habe(n), durch die für mein/unser Unternehmen die Zuverlässigkeit wieder hergestellt wurde.

Ab einer Auftragssumme von 30.000 Euro wird der Auftraggeber für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister gem. § 150a GewO beim Bundesamt für Justiz anfordern.

Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir meine/unsere Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt habe/haben.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse², eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen³ sowie eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG vorlegen.

² soweit mein Betrieb beitragspflichtig ist

³ soweit das Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt

Angabe zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft

Ich bin/Wir sind Mitglied der Berufsgenossenschaft.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des für mich zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen vorlegen.

Mir/Uns ist bekannt, dass die jeweils genannten Bestätigungen/Nachweise zu den Eigenerklärungen auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle innerhalb der gesetzten angemessenen Frist vorgelegt werden müssen und mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag ausgeschlossen wird, wenn die Unterlagen nicht vollständig innerhalb dieser Frist vorgelegt werden.

(Ort, Datum, Unterschrift)⁴

⁴ nur erforderlich, wenn diese Eigenerklärung nicht Bestandteil eines unterschriebenen Angebotes ist



Bieter	Vergabenummer	Datum
	22A0200S	
Baumaßnahme Schlossanlage Wiligrad 3. RA, Herrichtung Maschinenhaus		
Leistung Fernmeldetechnische Anlagen		

Angaben zur Kalkulation mit vorbestimmten Zuschlägen

1	Angaben über den Verrechnungslohn	Zuschlag %	€h
1.1	Mittellohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird		
1.2	Lohngebundene Kosten Sozialkosten und Soziallöhne, als Zuschlag auf ML		
1.3	Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder, als Zuschlag auf ML		
1.4	Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3)		
1.5	Zuschlag auf Kalkulationslohn (aus Zeile 2.4, Spalte 1)		
1.6	Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5, VL im Formblatt 223 berücksichtigen)		

2	Zuschläge auf die Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten	Zuschläge in % auf				
		Lohn	Stoffkosten	Gerätekosten	Sonstige Kosten	Nachunternehmerleistungen
2.1	Baustellengemeinkosten					
2.2	Allgemeine Geschäftskosten					
2.3	Wagnis und Gewinn					
2.3.1	Gewinn					
2.3.2	betriebsbezogenes Wagnis¹					
2.3.3	leistungsbezogenes Wagnis²					
2.4	Gesamtzuschläge					

¹ Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko

² Mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis

(Preisermittlung bei Kalkulation über die Endsumme)

Ermittlung der Angebotssumme		Betrag €	Gesamt €	Umlage Summe 3 auf die Einzelkosten für die Ermittlung der EH-Preise	
2	Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten			%	€
2.1	Eigene Lohnkosten Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			x	
2.2	Stoffkosten (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			x	
2.3	Gerätekosten (einschl. Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			x	
2.4	Sonstige Kosten (Vom Bieter zu erläutern)			x	
2.5	Nachunternehmerleistungen ¹			x	
Einzelkosten der Teilleistungen (Summe 2)				noch zu verteilen	

Zusammensetzung der Umlagesummen				
	Umlage gesamt (€)	Anteil BGK (€)	Anteil AGK (€)	Anteil W+G (€)
2.1 eigene Lohnkosten				
2.2 Stoffkosten				
2.3 Gerätekosten				
2.4 Sonstige Kosten				
2.5 Nachunternehmerleistungen				

3	Baustellengemeinkosten, Allgemeine Geschäftskosten, Wagnis und Gewinn			
3.1	Baustellengemeinkosten (soweit hierfür keine besonderen Ansätze im Leistungsverzeichnis vorgesehen sind)			
3.1.1	Lohnkosten einschließlich Hilfslöhne Bei Angebotssummen unter 5 Mio €: Angabe des Betrages Bei Angebotssummen über 5 Mio €: Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			
3.1.2	Gehaltskosten für Bauleitung, Abrechnung Vermessung usw.			
3.1.3	Vorhalten u. Reparatur der Geräte u. Ausrüstungen, Energieverbrauch, Werkzeuge u. Kleingeräte, Materialkosten f. Baustelleneinrichtung			
3.1.4	An- u. Abtransport der Geräte u. Ausrüstungen, Hilfsstoffe, Pachten usw.			
3.1.5	Sonderkosten der Baustelle, wie techn. Ausführungsbearbeitung, objektbezogene Versicherungen usw.			
Baustellengemeinkosten (Summe 3.1)				
3.2	Allgemeine Geschäftskosten (Summe 3.2)			
3.3	Wagnis und Gewinn (Summe 3.3)			
3.3.1.	Gewinn			
3.3.2	Betriebsbezogenes Wagnis (Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko)			
3.3.3	Leistungsbezogenes Wagnis (mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis)			
Umlage auf die Einzelkosten (Summe 3)				
Angebotssumme ohne Umsatzsteuer (Summe 2 und 3)				

¹ Auf Verlangen sind für diese Leistungen die Angaben zur Kalkulation der(s) Nachunternehmer(s) dem Auftraggeber

Bieter	Vergabenummer	Datum
	22A0200S	
Baumaßnahme Schlossanlage Wiligrad 3. RA, Herrichtung Maschinenhaus		
Leistung Fernmeldetechnische Anlagen		

Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen

Zur Ausführung der im Angebot enthaltenen Leistungen benenne ich Art und Umfang der durch Nachunternehmer auszuführenden Teilleistungen der Leistungsbeschreibung und auf Verlangen der Vergabestelle die Namen der Nachunternehmer:

Die Namen der Nachunternehmer sind bereits bei Angebotsabgabe anzugeben.

OZ/Leistungsbereich	Beschreibung der Teilleistungen	Name des Unternehmens	Mein/Unser Betrieb ist auf die Leistung eingerichtet
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
10195-E7-0004	Schlossanlage Wiligrad
	3. RA, Herrichtung Maschinenhaus
Vergabenummer	Leistung
22A0200S	Fernmeldetechnische Anlagen

Erklärung der Bieter- /Arbeitsgemeinschaft

Wir, die nachstehend aufgeführten Unternehmen einer Bietergemeinschaft,

Bevollmächtigter Vertreter

Mitglied _____

USt-ID: _____

Weitere Mitglieder

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

beschließen, im Falle der Auftragserteilung eine Arbeitsgemeinschaft zu bilden und erklären¹, dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt, zur Entgegennahme der Zahlungen mit befreiender Wirkung berechtigt ist und alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

¹ Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben, Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte Erklärung abzugeben.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Allgemeines		
		Das ehemalige Maschinenhaus ist Bestandteil der Schlossanlage Wiligrad und steht heute als Einzelgebäude unter Denkmalschutz. Es soll als Galeriegebäude mit Ausstellungs- und Veranstaltungsnutzung hergerichtet werden. Der wesentliche Erhalt des Charakters des Backsteingebäudes wird vorangestellt.		
02		452 Such- und Signalanlagen		
02.01		Gegensprechanlage Video		
02.01.1		Gegensprechanlage Außenstation Video 2-fach Gegensprechanlage Außenstation Video 2-fach zur Aufputzmontage,einschließlich AP-Gehäuse		
		Videokamera mit automatischer Tag-/Nacht-Umschaltung und Infrarot-LEDs zur Ausleuchtung der Nachtaufnahmen. Erfassungswinkel diagonal/horizontal/vertikal: 130°/100°/70°. Freisprecheinheit und Tastenmodule hinterleuchtet. Integrierte Zustandsanzeige über LED-Symbole (erfüllt DIN 18040). Ausgestattet mit einer Hörschleife zur Einkopplung des Audiosignals in Hörgeräte. Schlagschutz: IK07. Frontplatte aus 3 mm Edelstahl. Schutzart: IP 54 Temperaturbereich: -40 °C - 55 °C		
		liefern und betriebsbereit montieren		
02.01.2	1,000	St	_____	_____
		Systemzentrale Systemzentrale, systemzugehörig		
		Versorgungs- und Steuergerät der Türkommunikations-Anlage. Zum Anschluss des Innen- und Außenbusses Zum Anschluss eines elektrischen Türöffners (12 V~, 1,6 A oder potentialfreier Ausgang 30 V, 3 A). Zum Schalten des Lichtes oder zum Anschluss eines Lichtrelais (230 V, 3 A). Schaltdauer Türöffner bzw. Licht einstellbar. Nennspannung: 230 V~, +10 % / -10 % Ausgangsspannung: 28 V Nennfrequenz: 50 Hz / 60 Hz Nennleistung: 42 W Schutzart: IP 20 Temperaturbereich: -5 °C - 45 °C		
		liefern und betriebsbereit in der UV Allgemein montieren und anschließen		
02.01.3	1,000	St	_____	_____
		Videoverteiler innen, 2-fach Videoverteiler innen, 2-fach, systemzugehörig zur Montage in einer uP-Dose		
		zur Verteilung des Videosignales bei Leitungsverzweigungen Schutzart Gerät: IP 20 Temperaturbereich Gerät: -5 °C - 45 °C		
		liefern, montieren und betriebsbereit anschließen		
02.01.4	1,000	St	_____	_____
		Klingeltransformator Klingeltransformator		
		Klingeltransformator, 12 V AC 1,3 A		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Spannungsversorgung für einen elektrischen Türöffner. 4 V~, 1,3 A, 8 VA 8 V~, 1,3 A, 12 VA 12 V~, 1,3 A, 16 VA Nennspannung: 230 V~ Nennfrequenz: 50 Hz Schutzart Gerät: IP 20 liefern, montieren und betriebsbereit anschließen		
02.01.5	1,000	St Innenstation Video 12,5 cm (5"), AP Innenstation Video 12,5 cm (5") zur Aufputzmontage Darstellung des Videobildes der Außenstation. Display-Auflösung: 480 x 854. Während des Gesprächs kann ein Bild des Besuchers aufgenommen und im Bildspeicher abgelegt werden. Schnellzugriffstasten für Türöffnen, Stummschalten und Licht. Unterschiedliche Klingeltöne für Tür- und Etagenruf einstellbar, fünf polyphone Klingeltöne stehen zur Auswahl. Lautstärke der Klingeltöne einstellbar. Ausgestattet mit einer Hörschleife zur Einkopplung des Audiosignals in Hörgeräte. Schutzart: IP 30 Temperaturbereich: -5 - 40 °C liefern, betriebsbereit montieren und anschließen		
02.01.6	2,000	St Beschriftung der Außenstation Beschriftung der Außenstation dauerhaft, gut leserlich und eindeutig auf Laserfolie, wasserfest, nach Vorgabe AG.		
02.01.7	1,000	St Programmierung und Inbetriebnahme Programmierung und Inbetriebnahme der Klingel- und Gegensprechanlage, einschließlich Protokoll.		
	1,000	St		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

02.02 **WC-Behinderten-Ruf-Anlage**

Durch Drücken der Notruftaste wird auf der Außenseite des Toilettenraums eine Alarmmeldung in Form eines permanenten Summtons und eines blinkenden Signallichts ausgelöst. Die im Signaltaster integrierte LED (Beruhigungslicht) vermittelt dem Hilfsbedürftigen, dass sein Notruf erkannt wurde und Hilfe auf dem Weg ist. Durch Tastendruck auf den Abstelltaster, dessen Installation vorzugsweise neben der WC-Tür erfolgt, wird die Alarmmeldung quittiert und das Beruhigungslicht und die akustische wie auch optische Signalisierung erlöschen.

Bei Bedarf kann die Rufanlage einfach um weitere Signaltaster und eine Fernsignalisierung erweitert werden.

02.02.1

Behinderten Rufanlage WC

Ruf-Set für Behinderten-WC

Zum Aufbau einer Notrufanlage für Behinderten-WCs.

Bestehend aus:

Netzteil-Einsatz, Alarmmelde-Einsatz, Signaltaster-Einsatz mit Zugschnur und Abstelltaster-Einsatz

Rufauslösung über Zugschnurtaster.

Optische und akustische Notrufsignalisierung außerhalb des Behinderten-WCs.

Beruhigungslicht bei Rufauslösung.

Mit Abstelltaster zum Aufheben des Notrufs.

Beschriftungsfeld Taster: 61 x 20 mm.

Beschriftungsfeld Netzteil-/Alarmmelde-Einsatz: 61 x 61 mm.

Anschlüsse:

Spannungsversorgung: Schraubklemme, max. 4 mm²

sekundär: , , max. 1 mm²

mehrdrähtig: max. 1 mm²

Eingänge: Schraubklemme, max. 1 mm²

mehrdrähtig: max. 1 mm²

Ausgänge: Schraubklemme, max. 1 mm²

mehrdrähtig: max. 1 mm²

Technische Daten:

Nennspannung: 230 V~, +10 % / -10 %

Sekundär: 15 V~

Nennfrequenz: 50 Hz - 60 Hz

Verlustleistung: 2000 mW

Bedienelemente: Zugschnur und Abstelltaste.

Anzeigeelemente: LED Blinklicht, Summer und Beruhigungslicht.

Eingänge: 1

Signalstrom: 5 mA, wird vom Gerät zur Verfügung gestellt

gestellt

Ausgänge: 1, Schließer, potenzialgebunden

Steuer-/Signalausgänge: 1, Wechsler, potenzialfrei, 42

V~/60

V-, 30 W/VA

Physikalische Eigenschaften:

Schutzart Gerät: IP 20

Temperaturbereich Gerät: 5 °C bis 40 °C

incl. aller internen Verbindungskabel / Leitungen und

AP

Gehäuse,

Wippen und Blenden

Farbe: alpinweiß, ähnl. RAL 9010

1,000 St

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

03	456	Gefahrenmelde- und Alarmanlagen		
----	-----	---------------------------------	--	--

03.01		Brandmeldeanlage		
-------	--	------------------	--	--

Die Planung, Lieferung, Montage, Inbetriebsetzung und Instandhaltung der Brandmeldeanlage muss entsprechend der allgemeinen technischen Vorbemerkungen und der objektspezifischen Leistungsbeschreibung erfolgen.

Bei den vorstehend genannten Leistungen sind die jeweils jetzigen gültigen Normen zu beachten. Das ist verbindlich für die allgemeinen technischen Normen der Elektrotechnik und für die speziellen Normen und Richtlinien aus dem Bereich der Brandmeldetechnik. Nachfolgend einige Normen und Richtlinien aus dem Bereich der Brandmeldetechnik.

- DIN 14675
- VDE 0833
- EN 54
- DIN 14661
- DIN 14662
- VdS 2095
- TAB der Feuerwehr und/oder der zuständigen Behörde
- LAR des Bundeslandes
- DIBt

Die Baugenehmigung einschließlich der gesamten Auflagen und das Brandschutzgutachten sind zu beachten.

Die Ausführung der Brandmeldeanlage ist vor dem Einbau mit dem Auftraggeber, dem Planungsbüro, der zuständigen Brandschutzdienststelle und der Feuerwehr abzuklären und in schriftlicher Form festzuhalten. Alle anfallenden Kosten zur Klärung von Aufbau und Funktion sind in den Einheitspreisen einzukalkulieren und werden nicht besonders vergütet.

Vor Abnahme durch den Auftraggeber sind die Abnahmen eines Sachverständigen und der Feuerwehr erforderlich. Die schriftlichen Bestätigungen der mängelfreien Brandmeldeanlage sind dabei vorzulegen. Alle für die Abnahmen erforderlichen Leistungen sind in den Einheitspreisen enthalten und werden nicht besonders vergütet.

Alle Geräte benötigen eine Prüfbescheinigung des VdS oder einer gleichwertigen Prüfstelle. Jedes Gerät muss in der Systemanerkennung des angebotenen Brandmeldesystems gelistet sein. Die eingesetzten Geräte benötigen die Gleichwertigkeit zum europäischen Bauprodukt. Eine Übergangsfrist für schon verabschiedete EN-Normen ist für die Auswahl der Geräte nicht zulässig. Die Konformität der im System verwendeten Bestandteile und die angewendeten Optionen müssen nach EN 54 geprüft und bestätigt werden.

Die Umsetzung der Brandmeldeanlage entsprechend eines Brandschutzkonzeptes nach DIN 14675 ist entsprechend der DIN 14675 zu dokumentieren und zur Freigabe vorzulegen.

Die Erstellung aller Dokumente zur Ausführungsplanung sowie für die Abnahme und die Funktionsprüfungen sind entsprechend DIN 14675 vorzunehmen und den Unterlagen beizufügen. Nach Erstellung sind diese dem Auftraggeber oder seinem Stellvertreter zur Freigabe vorzulegen. Eine besondere Vergütung für die zusätzliche Erstellung auf einen Datenträger - z.B. CD - erfolgt nicht.

Der Anbieter ist nach DIN 14675 als

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Fachfirma zertifiziert unter der

.....

für das angebotene System:

.....

des Herstellers:

.....

Die Brandmeldeanlage ist auszuführen nach DIN VDE 0833, Teil 1 und Teil 2, DIN 14675 (Vollschutz) in der Betriebsart TM, sowie das für das Vorhaben geltende Brandschutzgutachten. Anwenderbezogene Bedienteile und Anzeigen beschriftet in deutscher Sprache.

Die ausgeschriebenen Leistungen beinhalten die Lieferung, die Montage und die betriebsbereite Inbetriebnahme der ausgeschriebenen Leistung.

Einschließlich Lieferung notwendiger Software.

03.01.1

Brandmeldezentrale

Brandmeldezentrale DIN 14675, DIN EN 54-2 und DIN EN 54-4, in Ringbustechnik

VdS-Anerkennungsnummer vom Bieter einzutragen,

mit 4 Mikrom.-Steckplätzen und GEA Kompakter mikroprozessorgesteuerter, notbetriebsreduzierter, vernetzbarer und ferndiagnostizierbarer Brandmelde-Computer mit kombinierbarer Ring-/Stichleitungstechnik nach DIN EN 54, DIN 14675, VDS und VDE 0833. Betrieb von ringbusversorgten optischen-, akustischen- und Sprach-Alarmgebern in Kombination mit Handfeuermeldern und automatischen Grenzwert-, Prozeßdiagnose- und Prozeß-analogmeldern in bis zu 127 Meldergruppen pro Ringleitung, sowie esserbus-Kopplern in den verschiedenen Ausführungen.

Vier multifunktionale Steckplätze zur Aufnahme wählbarer Mikromodule. 192 Einzelanzeigen für ausgelöste oder gestörte Meldergruppen. Modularer und dezentraler Aufbau mit verteilter Intelligenz bis in die jeweilige Melderebene. Ereignisspeicher mit bis zu 10.000 Einträgen. Betrieb von VdS-anerkannten Funkkomponenten mit komfortabler Feldstärkemessung. Parametrierung, Kalibrierung und Programmierung via USB direkt.

Technische Daten
 Netzspannung 230 V, AC
 Netzfrequenz 50 bis 60 Hz
 Ausgangsspannung 12 V, DC
 Nennstrom 350mA Standard,
 700mA esserbus-Plus
 Ruhestrom 300mA (ohne Bedienteil)
 340mA (mit Bedienteil)
 420mA (mit 1/4 VGA
 Bedienteil
 ohne
 Beleuchtung)
 580mA (mit 1/4 VGA
 Bedienteil
 mit
 Beleuchtung)
 Strom f. ext. Verbraucher 2 A
 mit Ersatzstromversorgung für eine Überbrückungszeit von 72 h, Betriebsart TM (technische Maßnahmen) DIN VDE 0833-2 (VDE 0833-2), in Wandschränkausführung,
 Esser / Brandmeldecomputer IQ8 Control M

1,000 St

03.01.2

Belüftetes F30 Brandschutzgehäuse, Wandschränkausführung

Belüftetes F30 Brandschutzgehäuse zur Aufnahme der Brandmelderzentrale. Die Montage der BMZ im Brandschutzgehäuse erfüllt die Anforderungen der MLAR

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		bzw.LAR nach DIN 4102 Teil 12. Die BMZ wird zur Alarmierung im Schadensfall verwendet. Das Gehäuse ist durch den VdS und das DIBT für die Aufnahme der BMZ zugelassen. Kabelbündeleinführung durch Kabelschott von oben. Montage der BMZ auf flexiblem Tragschienensystem.Türverschluß erfolgt durch Schwenkhebel über eine Schubstange mit 2-Punkt-Verriegelung. Lieferung incl. zugelassenem Montagematerial und Kabelschott. als Wandschrankausführung		
03.01.3	1,000	St		
		Akku 12V / 24 Ah, VdS-zugelassen Akku 12V / 24 Ah, VdS-zugelassen Leistungsmerkmale: - Wartungsfrei - Tiefenladesicher - Lageunabhängig Einbau in Zentrale und Netzteile.		
03.01.4	2,000	St		
		Feuerwehrschlüsseldepot, Standsäule Edelstahl Feuerwehrschlüsseldepot und Freischalteinrichtung mit Standsäule freistehend Edelstahl Typenbeschreibung: - Gerätefabrikat nach Vorgabe der TAB - Montage nach Versicherungsangaben - Lieferung mit zugelassenen Adapter - elektronische Überwachung des Objektschlüssels - Türstellungskontakt - Überwachung von ein oder zwei Zylinder nach TAB - Flächensicherung der Vordertür - integrierte Heizung für die Außentür - elektromechanische Schlüsselfreigabe - Halbprofilzylinderaufnahme gemäß DIN 18252 - Innentresortür mit Feuerwehrschloss		
03.01.5	1,000	St		
		FW-Info- & BediensystemDIN A4 quer FW-Info- & Bediensystem DIN A4 quer Technische Daten: Farbe rot, ähnlich RAL 3000 Gewicht ca. 23 kg Abmessungen B:710 mm H:560 mm T:100 mm incl. redundantem FBF und FAT Typ: FW-Info- & Bediensystem DIN A4 quer		
03.01.6	1,000	St		
		Feuerwehr-Schließung FW-Schließung für das v.g. FW-Info- & Bediensystem in Absprache mit den regionalen Behörden.		
03.01.7	1,000	St		
		Feuerwehr-Laufkarte DIN A4 Feuerwehr-Laufkarte DIN 14675, Format DIN A4, aus formstabiler Folie, Grundrisspläne werden als Papier im Maßstab 1:100 zur Verfügung gestellt.		
03.01.8	38,000	St		
		O2T Multisensormelder IQ8Quad O2 Multisensormelder IQ8Quad mit Trenner zum Betrieb im esserbus Multisensormelder mit zwei integrierten optischen Rauchsensoren mit unterschiedlichen Streulichtwinkeln sowie zusätzlicher Thermosensor-Auswertung zur Erkennung von Schwelbränden bis hin zu offenen Bränden mit gleichmäßigem Ansprechverhalten. Vergleich der Rauchsensormeldersignale zur		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		<p>Rauchklassifizierung und Reduzierung von Täuschungsalarman, wie z.B. durch Wasserdampf oder Staub. Durch die hervorragenden Detektioneigenschaften ist der Melder außerdem in der Lage, die in der Norm beschriebenen Testfeuer TF1 und TF6 zu erkennen. Der Melder ist auch für höhere Anwendungstemperatur bis +65 °C geeignet. Der Melder verfügt über eine automatische Verschmutzungserkennung. Der Status der Verschmutzung kann über die Programmier- und Service Software ausgelesen und angezeigt werden. Zum Betrieb mit Einzeladressierung in Ringbussystemen. Der Leitungstrenner ist im Melder integriert.</p> <p>Leistungsmerkmale</p> <ul style="list-style-type: none"> -Flache Bauweise -Mikroprozessorgesteuerte Signalverarbeitung -Vollständige Selbstüberwachung -Verschmutzungserkennung und Ruhewertnachführung gemäß geltender Normen und Richtlinien -Falschalarmunterdrückung bei Betauung durch spezielle Oberfläche -Trenner integriert im Melder, nach pr EN 54-17 -Zentrierte 360° Alarmanzeige -Separate Betriebsanzeige -Detektion nach dem Vorwärts- und Rückwärtsstreuprinzip -Vergleich von Brandkenngrößenmustern nach DIN VDE 0833-2 -360° thermische Überwachung mit einem Sensor -Alarm- und Betriebsdatenspeicherung, integrierter Betriebsstundenzähler -Möglichkeit der zeit- und ereignisgesteuerten Sensorabschaltung -Zugelassen nach DIN EN 54-7/-5 B /-17, CEA 4021 -Powered Loop Fähig -Kurzschluss-/unterbrechungstolerant <p>Technische Daten:</p> <p>Betriebsspannung 8 - 42 V DC Ruhestrom @ 19 V DC ca. 60 µA Alarmstrom ohne Kommunikation ca. 18 mA Überwachungsfläche max. 110 m² Überwachungshöhe max. 12 m Luftgeschwindigkeit 0 - 25.4 m/s Anwendungstemperatur -20 °C - 65 °C Lagertemperatur -25 °C - 75 °C Schutzart IP 43 (mit Sockel + Option) Material ABS Rel. Luftfeuchte max. 95 % (nicht kondensierend) Farbe weiß, ähnlich RAL 9010 Gewicht ca. 110 g Melderspezifikatio EN 54-7/-5 B /-17, CEA 4021 Abmessungen Ø: 117 mm H: 49 mm (62 mm inkl. Sockel)</p> <p>Typ: O2T Multisensormelder IQ8Quad mit Trenner zum Betrieb im Esserbus</p>		

03.01.9

15,000 St

O2T/So Multisensormelder IQ8Quadmit integriertem Warntongeber

O2 /So Multisensormelder IQ8Quad mit integriertem Warntongeber Multisensormelder mit integriertem, bus-versorgetem Warntongeber. Der Melder verfügt über zwei integrierte optische Rauchsensoren mit unterschiedlichen Streulichtwinkeln sowie zusätzlicher Thermosensor-Auswertung zur Erkennung von Schwelbränden bis hin zu offenen Bränden mit gleichmäßigem Ansprechverhalten.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		<p>Vergleich der Rauchsensordaten zur Rauchklassifizierung und Reduzierung von Täuschungsalarmen, wie z.B. durch Wasserdampf oder Staub. Durch die hervorragenden Detektionseigenschaften ist der Melder außerdem in der Lage, die in der Norm beschriebenen Testfeuer TF1 und TF6 zu erkennen. Der Melder ist auch für höhere Anwendungstemperatur bis +65 °C geeignet. Der Melder verfügt über eine automatische Verschmutzungserkennung. Der Status der Verschmutzung kann über die Programmier- und Service Software ausgelesen und angezeigt werden. Bis zu 20 anwählbare unterschiedliche Tonmuster, inkl. DIN-Ton. Einstellbare Lautstärkenregelung in 8 Stufen möglich. Zum Betrieb mit Einzeladressierung in Ringbussystemen. Der Leitungstrenner ist im Melder integriert.</p> <p>Leistungsmerkmale</p> <ul style="list-style-type: none"> -Flache Bauweise -Mikroprozessorgesteuerte Signalverarbeitung -Vollständige Selbstüberwachung -Verschmutzungserkennung und Ruhewertnachführung gemäß geltender Normen und Richtlinien -Falschalarmunterdrückung bei Betauung durch spezielle Oberfläche -Trenner integriert im Melder, nach pr EN 54-17 -Zentrierte 360° Alarmanzeige -Separate Betriebsanzeige -Detektion nach dem Vorwärts- und Rückwärtsstreuprinzip -Vergleich von Brandkenngrößenmustern nach DIN VDE 0833-2 -360° thermische Überwachung mit einem Sensor -Busversorgter Warntongebener im Melder -Frei anwählbare unterschiedliche Tonmuster inklusive DIN Ton gemäß DIN 33404 Teil 3 -Mehrere Teilsignale zu einem Signal verknüpfbar -Wiederholungsrate von Signalen und Teilsignalen programmierbar -Automatische Synchronisation von mehreren Warntongebenern -Alarm- und Betriebsdatenspeicherung, integrierter Betriebsstundenzähler -Möglichkeit der zeit- und ereignisgesteuerten Sensorabschaltung -Zugelassen nach DIN EN 54-7/-5 B /-17, CEA 4021 -Zugelassen nach DIN EN 54-3 -Powered Loop Fähig -Kurzschluss-/unterbrechungstolerant <p>Technische Daten:</p> <p>Betriebsspannung 8 - 42 V DC Ruhestrom @ 19 V DC ca. 80 µA Ruhestrom @ BMZAkku ca. 450 µA @ 42 V Schallpegel max. 92 dB (A) +/- 2 dB (A) bei 1 m DIN-Ton Überwachungsfläche max. 110 m² Überwachungshöhe max. 12 m Luftgeschwindigkeit 0 - 25.4 m/s Anwendungstemperatur -20 °C - 65 °C Lagertemperatur -25 °C - 75 °C Schutzart IP43 (mit Sockel + Option) Material ABS Rel. Luftfeuchte max. 95 % (nicht kondensierend) Farbe weiß, ähnlich RAL 9010 Gewicht ca. 145 g Melderspezifikation EN 54-7/-5 B/-17, CEA 4021 Spezifikation EN 54-3 akustischer Signalgeber</p>		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Abmessungen Ø: 117 mm H: 59 mm Ø: 117 mm H: 67 mm (inkl. Sockel)		
		Typ: O2T/So Multisensormelder IQ8Quad mit integriertem Warntongeber		
03.01.10	15,000	St Melderabdeckkappe Melderabdeckkappe	_____	_____
03.01.11	30,000	St Standardmeldersockel Standardmeldersockel für IQ8Quad und ES Detect Standardmeldersockel für automatische Brandmelder. Bei Entnahme des Melders wird der Ringbus autom. geschlossen. Im Sockel ist eine Melderentnahme-sicherung enthalten, die bei Bedarf genutzt werden kann. Technische Daten: Anwendungstemperatur -20 °C bis 72 °C Lagertemperatur -25 °C bis 75 °C Anschlussklemmen Ø 0,6 mm bis 2 mm² Material ABS Rel. Luftfeuchte max 95 % (ohne Betauung) Farbe weiß, ähnlich RAL 9010 Gewicht ca. 60 g Abmessungen Ø: 117 mm H: 24 mm (inkl. Melder 62 mm) Montagehöhe ca. 5m Typ: Standardmeldersockel	_____	_____
03.01.12	30,000	St Lüftungskanalmelder Lüftungskanalmelder Lieferung und Montage in Abstimmung mit Gewerk Lüftung	_____	_____
03.01.13	1,000	St Melderparallelanzeige Merparallelanzeige DIN 14623, in Aufputzausführung, Montage an Wand, für Arbeitshöhen bis 3 m,	_____	_____
03.01.14	1,000	St Handfeuermelder Meldereinzelnennung AP-Ausführung Handfeuermelder, DIN EN 54-11 Typ A, für Anwendung in Innenräumen, für Meldereinzelnennung, mit bidirektionalem Kurzschlussisolator DIN EN 54-17, in Aufputzausführung, Gehäuse aus Druckguss, mit graviertem Bezeichnungsschild, Schriftgröße für ungünstigste Lesebedingungen DIN 1450, einschl. Schild Außer-Betrieb DIN VDE 0833-2 (VDE 0833-2), Montage an Wand, Elektronikmodul 804905 inkl. Gehäuse 704900	_____	_____
03.01.15	8,000	St Ersatzglasscheibe für Handfeuermelder Ersatzglasscheibe für Handfeuermelder	_____	_____
03.01.16	2,000	St Metallschlüssel für Handfeuermelder Metallschlüssel für Handfeuermelder	_____	_____
03.01.17	2,000	St IQ8Alarm Plus/So Akustischer Signalgeber, weiß IQ Alarm Plus/So Akustischer Signalgeber, weiß Adressierbarer, vollständig busversorger und kurzschluss-/unterbrechungstoleranter akustischer Signalgeber gemäß EN 54-3 mit integrierten Signaltönen zur	_____	_____

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		<p>akustischen Alarmierung. Mit bis zu 20 verschiedenen programmierbaren Signaltönen inklusive DIN-Ton gemäß DIN 33404-3. Die Lautstärke kann in 8 Stufen geregelt werden. Der Lastfaktor kann in 2 Stufen eingestellt werden. Signalgeber mit flachem Sockel, geeignet für Wand- und Deckenmontage. Optional kann der IP Sockel 806201 mit seitlicher Kabeleinführung und höherem Spritzwasserschutz eingesetzt werden. Leistungsmerkmale</p> <ul style="list-style-type: none"> - Vollständig busversorgter Alarmgeber - esserbus@-Plus-Funktionalität - Energieeffizient - Bis zu 64 Signalgeber pro esserbus@-Plus <p>- Jeder Alarmgeber mit integriertem Trenner</p> <ul style="list-style-type: none"> - Synchrone Ansteuerung <p>Eigenschaften Akustik:</p> <ul style="list-style-type: none"> - EN 54-3 konform - Hoher Schalldruck - Lautstärke über tools 8000 in 8 Stufen programmierbar - 20 verschiedene Signaltöne, inkl. DIN-Ton <p>Technische Daten Betriebsspannung 14 bis 42 V DC (über esserbus@-Plus) Ruhestrom @ 19 V DC ca. 55 µA Ruhestrom @ BMZakku ca. 300 µA @ 42 V Umgebungstemperatur -10 °C bis 55 °C Lagertemperatur -25 °C bis 75 °C Rel. Luftfeuchte < 95 % (ohne Betauung) Schutzart IP 43 IP 56 mit IP Sockel Gehäuse Kunststoff PC (Polycarbonat) Gewicht ca. 300 g (mit Sockel) Farbe weiß, ähnlich RAL 9010 Abmessungen Ø: 112 mm T: 78 mm Ø: 112 mm T: 93 mm (mit IP Sockel) Akustik: Lastfaktor Akustik 1,5 *1 / 3 Schallpegel 91 *1 / 97 dB (A) +/- 2 dB @ 1 m / @ 90° Winkel / @ DIN Ton Spezifikation EN 54-3 : 2001 / A1 : 2002 / A2 : 2006 / -17 : 2005 EN 54-3 Akustischer Signalgeber Leistungserklärung DoP-21430171215</p> <p>Typ: IQ8Alarm Plus/So Akustischer Signalgeber, weiß</p>		
03.01.18	12,000	St		
		<p>Alarmweitergabe an RWA-Anlagen Alarmer der Brandmeldezentrale sind an die RWA-Anlagen weiterzugeben: RWA-Klappen fahren auf. 3 RWA-Anlagen</p> <p>Programmierung und Kontaktvervielfältigung, als komplette Leistung</p>		
03.01.19	1,000	psch		
		<p>Alarmweitergabe an Lüftungszentrale Alarmer der Brandmeldezentrale sind an die Lüftungs-Anlagen weiterzugeben: Lüftungsanlage geht außer Betrieb.</p>		
03.01.20	1,000	psch		
		<p>Beschriftung Beschriftung aller Komponenten nach DIN14675.</p>		
03.01.21	1,000	psch		
		<p>BMZ-Kennzeichnungsschild BMZ-Kennzeichnungsschild für Tür- Beschriftung (Hinweisschild)</p>		

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Nach DIN 4066, Klebefolie mit der Beschriftung "Brandmelderzentrale" oder "BMZ" oder DIN-gerechtem Symbol.		
03.01.22	1,000	St		
		Programmierung / Einrichtung / Einweisung		
		Programmierung / Einrichtung / Einweisung für die Brandmeldeanlage		
		<ul style="list-style-type: none"> - Programmierung und Inbetriebnahme der Überwachungseinrichtungen - Einstellung der Adressen an den Meldern - Funktionsprobe durchzuführen einschl. Test jedes Rauchmelders mit Prüfgas und Übergabe eines bestätigten Prüfprotokolls - nachweisliche Einweisung des Nutzers in die Bedienung der Brandmeldeanlage, - Schaffung eines Überblick's über die Anlage in Verbindung mit den Zeichnungsunterlagen - Erläuterung Anlagenaufbau - Benennung aller Schaltmöglichkeiten mit Angabe der einzelnen Funktionen - Hinweise zur Bedienung der Schaltgeräte - Erläuterung der notwendigen Wartungshinweise und Handlungsabläufe - Anlegen eines Prüfbuches für die Anlagenprüfung und dem Nutzer zur Führung zu übergeben - Erstellen eines Einweisungs- und Übergabeprotokolls - Angabe zum Verhalten bei Störungsmeldungen und Ausfall von Anlagenteilen 		
		Dem Betreiber ist eine Aufstellung über die einzelnen Anlagenteile zu übergeben, aus der folgende Angaben ersichtlich sind:		
		<ul style="list-style-type: none"> - Zeitabstände zur Wartung - Revisionszyklen - Lebensdauer der verschleißbehafteten Betriebsmittel, wie z.B der Melder 		
03.01.23	1,000	psch		
		Sachverständigenabnahme TPrüfVO		
		Abnahme der Brandmeldeanlage mit dem Sachverständigen nach TPrüfVO.		
		Erstellung und Klärung aller benötigten Dokumente und die Zuverfügungstellung eines sach- und ortskundigen Technikers. Übergabe der erforderlichen Dokumentation.		
03.01.24	1,000	psch		
		Abnahme der Brandmeldeanlage mit der Feuerwehr.		
		Abnahme der Brandmeldeanlage mit der Feuerwehr.		
		Erstellung und Klärung aller benötigten Dokumente und die Zurverfügungstellung eines sach- und ortskundigen Technikers für die Zeit der Abnahme. Übergabe der erforderlichen technischen Dokumentation.		
03.01.25	1,000	psch		
		Betreiberschulung		
		Schulung und Einweisung in die Brandmeldeanlage.		
		Zuverfügungstellung eines sach- und ortskundigen Technikers. Die Schulung kann auf Betreiberwunsch in mehreren Abschnitten erfolgen. Übergabe der Bedienungsunterlagen in Kurz- und Langform.		
03.01.26	1,000	psch		
		Montageunterlagen / Dokumentation		
		Montageunterlagen / Dokumentation nach VDE 0833 und DIN 14675.		
		Vor der Installation ist eine vollständige Montageplanung auf Basis der Ausführungsplanung anzufertigen und zur Bestätigung vorzulegen.		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Die Dokumentation ist in Form einer Bedienungsanweisung zusammenzustellen (DIN A4). - Installationsplan mit eingezeichneten Grenzen des Sicherungsbereiches, Alarmierungsbereiche, Nutzungsart der Melderbereiche, Bezeichnung der zugeordneten Meldergruppen. - Meldergruppenverzeichnis - Liste der Anlagenteile - Blockdiagramm das eine Zuordnung für Benennung und Numerierung der Melderbereiche, Meldergruppen und Melder enthält - Anlagenbeschreibung bestehend aus: - Meldergruppenverzeichnis - Liste der Anlagenteile - Hinweise für besondere Melder - Verknüpfung zwischen den Alarmzuständen der Meldergruppen		
		Die Dokumentation ist in 3-facher Ausführung entsprechend den Erfordernissen der DIN 14675 und der DIN VDE 0833 zu liefern. Mindestumfang: - Installationsplan mit - Sicherungsbereichen - Alarmierungsbereichen - Nutzungsart der Melderbereiche - Bezeichnung der Meldergruppen - Blockdiagramm mit Zuordnung für Benennung Numerierung der Melderbereiche, Meldergruppen und Melder - Anlagenbeschreibung bestehend aus - Meldergruppenverzeichnis - Liste der Anlagenteile - Hinweise für besondere Melder - Verknüpfungen zwischen den Alarmzuständen der Meldergruppen - Inbetriebsetzungsprotokoll - Abnahmeprotokoll nach DIN 14675, Pkt.9.4 - Betriebsbuch		
		Alle Pläne und Listen sind auf Datenträger (CD) zu erarbeiten und ebenfalls zu übergeben.		
		Die vorhandene Dokumentation liegt nur in Papierfassung beim AG und beim Errichter vor.		
		In den Angebotspreis sind sämtliche Kosten für die Erstellung der Dokumentation einzukalkulieren.		
03.01.27	1,000	psch Installationskabel symmetrisch J-Y(St)Y 2x2x0,8vorh.Kabelrinne/Kanal		
		Installationskabel, symmetrisch, mit rotem Außenmantel und Aufdruck -Brandmeldekabel-, J-Y(St)Y, 2 x 2 x 0,8, auf vorh. Kabelrinnen oder in offene Kanäle.		
03.01.28	200,000	m Installationskabel symmetrisch J-Y(St)Y 2x2x0,8 vorh.Rohr/Unterflurkanal		
		Installationskabel, symmetrisch, mit rotem Außenmantel und Aufdruck -Brandmeldekabel-, J-Y(St)Y, 2 x 2 x 0,8, in vorh. Rohre/Unterflurkanäle.		
03.01.29	200,000	m Installationskabel symmetrisch J-Y(St)Y 2x2x0,8 UP Fräsen		
		Installationskabel, symmetrisch, mit rotem Außenmantel und Aufdruck -Brandmeldekabel-, J-Y(St)Y, 2 x 2 x 0,8, unter Putz, einschl. Fräsen in Mauerwerk.		
03.01.30	50,000	m Installationskabel symmetrisch JE-H(St)H 2x2x0,8 Bd AP		
		Installationskabel, symmetrisch, DIN VDE 0815 (VDE 0815), mit integriertem Funktionserhalt E 30, DIN 4102-12, mit rotem Außenmantel und Aufdruck -Brandmeldekabel-, JE-H(St)H, 2 x 2 x 0,8 Bd, auf Putz, E 30 konforme Verlegung mit den dafür		

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		zertifizierten Befestigungsmitteln.		
03.01.31	100,000	m		
		Installationskabel symmetrisch JE-H(St)H 2x2x0,8 Bd vorh.Rohr/Unterflurkanal In Installationskabel, symmetrisch, DIN VDE 0815 (VDE 0815), mit integriertem Funktionserhalt E 30, DIN 4102-12, mit rotem Außenmantel und Aufdruck - Brandmeldekabel-, JE-H(St)H, 2 x 2 x 0,8 Bd, in vorh. Rohre/Unterflurkanäle, E 30 konforme Verlegung mit den dafür zertifizierten Befestigungsmitteln.		
03.01.32	50,000	m		
		Installationskabel symmetrisch JE-H(St)H 2x2x0,8 Bd UP Fräsen Installationskabel, symmetrisch, DIN VDE 0815 (VDE 0815), mit integriertem Funktionserhalt E 30, DIN 4102-12, mit rotem Außenmantel und Aufdruck - Brandmeldekabel-, JE-H(St)H, 2 x 2 x 0,8 Bd, unter Putz, einschl. Fräsen in Mauerwerk.		
03.01.33	30,000	m		
		Installationskabel symmetrisch JE-H(St)H 4x2x0,8 Bd AP Installationskabel, symmetrisch, DIN VDE 0815 (VDE 0815), mit integriertem Funktionserhalt E 30, DIN 4102-12, mit rotem Außenmantel und Aufdruck - Brandmeldekabel-, JE-H(St)H, 4 x 2 x 0,8 Bd, auf Putz, E 30 konforme Verlegung mit den dafür zertifizierten Befestigungsmitteln.		
03.01.34	100,000	m		
		Installationskabel symmetrisch JE-H(St)H 6x2x0,8 Bd AP Installationskabel, symmetrisch, DIN VDE 0815 (VDE 0815), mit integriertem Funktionserhalt E 30, DIN 4102-12, mit rotem Außenmantel und Aufdruck - Brandmeldekabel-, JE-H(St)H, 6 x 2 x 0,8 Bd, auf Putz, E 30 konforme Verlegung mit den dafür zertifizierten Befestigungsmitteln.		
03.01.35	100,000	m		
		Installationskabel symmetrisch JE-H(St)H 10x2x0,8 Bd AP Installationskabel, symmetrisch, DIN VDE 0815 (VDE 0815), mit integriertem Funktionserhalt E 30, DIN 4102-12, mit rotem Außenmantel und Aufdruck - Brandmeldekabel-, JE-H(St)H, 10 x 2 x 0,8 Bd, auf Putz, E 30 konforme Verlegung mit den dafür zertifizierten Befestigungsmitteln.		
03.01.36	100,000	m		
		Spezialist für Gefahrenmeldeanlage Spezialist für Gefahrenmeldeanlage		
	5,000	h		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
03.02	Einbruchmeldeanlage			
03.02.1	Einbruchmeldezentrale Bustechnik MB 4000			
	MB-Secure 4000 VdS: G114025, Kl. C Multifunktionale Zentralen-Plattform für Einbruchmelde- und Zutrittskontroll-Lösungen. Zum Anschluss von Meldern, Kontakten und Sensoren in konventioneller und BUS-Technik. Durch das modulare Komponentenkonzept (Gehäuse, Netzteile, Erweiterungsmodule) ist eine objektspezifische Projektierung möglich. In Verbindung mit dem innovativen Lizenzierungskonzept, das die individuelle Erweiterung um Bereiche, Meldergruppen, Benutzer, Vermittlungsserver über TCP/IP, SNMP oder Fremdkopplung über TCP/IP etc. erlaubt, ist auch die nachträgliche Anpassung an wechselnde Anforderungen an das System gegeben. Leistungsmerkmale im Grundausbau - 16 getrennte Scharfschaltebereiche mit bis zu 16 Schalteinrichtungen progr. - Serienmäßig 256 BUS-Teilnehmer anschließbar - Meldereinzelfidentifizierung möglich - IDENT-KEY-Auswertung für bis zu 128 Datenträger/PINs - Kundenspezifische Texte (50 Zeichen) für alle Bereiche, Meldergruppen, Schalteinrichtungen, Ein-/Ausgänge, Personen, etc. - Anzeigetexte umschaltbar: de/en - 4 frei programmierbare MG-Eingänge - 128 Meldergruppen programmierbar als: Einbruch-MG, Sabotage-MG, Überfall-MG, Technik-MG, Brand-MG - Zuordnung mehrerer Gruppeneingänge zu einer Meldergruppe möglich - Meldergruppen verfügen über einen automatischen Abgleich - Alle Meldergruppen einzeln sperrbar - Bis zu 50 Makros zur Automatisierung von Bedien- und Steuerungsaufgaben - 4 frei prog. Ausgänge aktiv 12 V - 2 frei prog. Relais 250 V/8 A - Integration des bidirektionalen Funksystems "MB" in BUS-2 System möglich - bis zu 256 "MB"-Funkkomponenten - max. 32 RF-Handsender einsetzbar - Eingänge mit Überspannungs-Feinschutz - Elektronischer Alarmzähler - Fast Ethernet-Anschluss (10/100) RJ-45 - Programmierung über TCP/IP in Verbindung mit PC/Laptop und Softwarepaket IQ PanelControl - Übertragungsgerät (AWAG oder AWUG) über RS-232 integrierbar - Integrierte Echtzeit-Uhr - Bis zu 32 frei programmierbare Raum/Zeitzone - Spannungsausfallsicherer Ereignisspeicher für bis zu 30000 Ereignisse Technische Daten: Betriebsnennspannung 12 V DC Stromaufnahme unscharf 200 mA Betriebstemperaturbereich -5°C bis +45°C Umweltklasse II Fabrikat: Honeywell Security Typ: MB-Secure 4000 VdS: G114025, Kl. C Artikel: 013850			
	1,000	St		
03.02.2	MB-SECURE 4000 Basislizenz			

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Artikel: 059540		
		MB-SECURE 4000 Basislizenz		
		Für die Inbetriebnahme einer MB-Secure Basisplatine 013810. 128 Meldergruppen 16 Bereiche 16 Türen/Schalteinrichtungen 128 Benutzer/Bedien-codes/Datenträger 32 Raum/Zeit-zonen 50 Makros		
		Fabrikat: Honeywell Security Typ: MB-SECURE 4000 Basislizenz Artikel: 059540		
03.02.3	1,000	St		
		ZG3.1 Gehäuse für MB-Secure		
		Stahlblechgehäuse mit verplombbarer, abnehmbarer Stahlblechfronttür. Zur Vereinfachung der Montagearbeiten ist das Gehäuse abnehmbar, so dass die Verdrahtung der Platinen auf dem Gehäuseboden erfolgen kann. Die Kabeleinführungen sind für Auf- und Unterputzinstallation vorgesehen, zum Anbringen der Kabelschirme sind spezielle Erdungsklemmen integriert.		
		Technische Daten: Abmessungen: (BxHxT) 500x300x210 mm		
		Typ : ZG3.1 Gehäuse für MB-Secure		
03.02.4	1,000	St		
		Netzteil 12V DC/40Ah VdS:G197099		
		Netz-Ladeteil 12 V DC/40 Ah Platinen-version Voll-elektronisches, spannungsstabilisiertes und strombegrenzendes Netz-/Ladeteil für Bereitschaftsparallelbetrieb mit Akku-überwachung und Temperaturkompensation. Das Netz-Ladeteil entspricht den Vorschriften des VdS. 2 Akkus anschließbar. Zum Einbau geeignet. VdS-Anerkennung gemäß Klasse C		
		Technische Daten: Max. Ladestrom 1,5 A Akkukapazität max. 40 Ah Dauerstrom max. 1,5 A Kurzzeitige Dauerstromentnahme (5 Min.) 2,2 A Leistungsaufnahme 100 VA Platinenabmessungen (LxB) 250x97,5 mm		
		Typ : Netzteil 12V DC/40Ah		
03.02.5	1,000	St		
		Akku 12 V / 17,0 Ah VdS-Zugelassen		
		Leistungsmerkmale: - Wartungsfrei - Tiefentladesicher - Lageunabhängig		
		Typ : Akku 12 V / 17,0 Ah VdS-Zugelassen		
03.02.6	2,000	St		
		DS 7700 ISDN/IP-Übertragungsgerät mit AWAG-Funktion VdSG106802 BMA Zertif		
		Übertragungssystem zur Übermittlung von Meldungen und Zuständen aus GMA/Notrufen und technischen Meldungen über private und öffentliche Netze. Die Übertragung kann an Hilfe leistende Stellen, Notruf-		

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		<p>serviceleitstellen, Managementsysteme oder Privatpersonen erfolgen. Bei Einsatz in kompatiblen GMA wird über das Gerät Fernservice und Ferndiagnose ermöglicht. Die Meldungsübertragung kann über unterschiedliche Netze mit der dem jeweiligen Anforderungsprofil entsprechenden Kommunikationsform erfolgen.</p> <p>Netzschnittstellen: ISDN-Einsatz an Basisanschlüssen in PTP oder PTM - Konfiguration. IP-Netz, öffentliche oder private Netze. GSM-Schnittstelle für GSM-Modem. Übertragungsmöglichkeiten: - ISDN B-Kanal VdS 2465, Telim, Klartextübertragung, (AWAG-Funktion) - ISDN B-Kanal V.110 - ISDN D-Kanal (X.31), stehende Verbindung / bedarfsgesteuert / temporäre stehende Verbindung - SMS-Versand und Paging über ISDN - GSM Datenverbindung (mit RFW 3000) - EMAIL - Bedarfsgesteuerte und stehende IP-Verbindungen, verschlüsselt und Unverschlüsselt - Übertragungsverfahren bei IP-Verbindungen: VdS 2465 / TCP Leistungsmerkmale: - Als Integrationsbaustein für GMZ oder als eigenständiges Gerät einsetzbar - 20 Rufnummern bzw. Netzadressen für bedarfsgesteuerte Verbindungen - 4 Rufnummern für stehende Verbindungen über D ? Kanal - 4 Netzadressen für stehende Verbindungen über IP ? Netze - 10 Emailadressen - mehrere stehende und bedarfsgesteuerte Verbindungen zeitgleich möglich - permanente Überwachung der Netzzugänge und der Übertragungswege - Intelligente Blockadefreischaltung für ISDN, mit Notrufverbindungs-Schutz. - Umfangreiche Sicherheitsmechanismen bei Fernzugriff über ISDN und IP (Rufnummern/Netzadressenkontrolle, Passwortüberprüfung, Verschlüsselung) - mehrere individuell konfigurierbare Anwahlfolgen und Routingtabellen für Ereignisse und Testanrufzyklen - nichtflüchtiger Parameterspeicher - nichtflüchtiger Ereignisspeicher für mind. 1000 max. 2000 Ereignisse - Fernsteuerung der Ausgänge von NSL, Telefonen und Mobiltelefonen möglich - Modemfunktion für den Remotenzugriff auf die angeschlossene GMZ - Integrierter Protokollanalysator der Systemzustände für Servicezwecke - Individuelle Konfigurationsmöglichkeiten der Aktivierungseingänge - Aktive Betriebsspannungsüberwachung - Aktiver, galvanisch und funktionell entkoppelter So für nachgeschaltete ISDN-Endgeräte - Fernzugriff über ISDN auch an Anlagenanschlüssen möglich - Parallele S1 mit 8 Eingängen, VdS 2463 - 80 zusätzliche überwachte Ein? oder Ausgänge über Feldbus realisierbar - Serielle S1 gemäß VdS 2463, VdS 2465 - Schnittstelle für GPS-Maus - Geeignet für redundante Leitstellen - Flash-Technologie, USB-Schnittstelle - AWAG-Funktion: Standardtexte oder individuelle Texte möglich - Potentialfreie Ausgänge für Kameraansteuerung, Zwangsläufigkeit, Signalisierung - Kommunikation mittels Smartphone App Technische Daten: Betriebsspannung 12 DC</p>		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
03.02.7	1,000	St		
03.02.8	1,000	St		
03.02.9	1,000	St		

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		<ul style="list-style-type: none"> - Integrierter Leser für proX1 und proX2 Datenträger - Flash-Technologie für Updates - Verschiedene Landessprachen möglich - Grafik als Hintergrundbild einblendbar (z. B. Firmenlogo/Familienwappen) - Optische Aufwertung durch Verwendung als elektrischer Bilderrahmen - Slideshow - Funktionalität - Max. Größe der SD Karte: 16 GB - Für Unterputz- und schwebende Aufputzinstallation geeignet - Mehrere Module beliebig anreihbar <p>Technische Daten:</p> <p>Betriebsnennspannung 12 V DC Betriebsspannungsbereich 10 V bis 15 V DC mittlere Ruhestromaufnahme 160 mA Umweltklasse gemäß VdS II Schutzart IP 30 Betriebstemperaturbereich -5° C bis +45° C Lagerungstemperaturbereich -25° C bis +60° C Abmessungen 218x162x35 mm Farbe verkehrsweiß (ählich RAL 9016)</p> <p>Typ : Bedienteil TouchCenter plus, ws für MB, weiß, VdS Kl. C G117015</p>		
03.02.10	1,000	St		
		<p>Zusatzleistung Einbau Unterputz</p> <p>Das Bedienteil mittels Einputzgehäuse und Hohlwandeinbausatz ins Mauerwerk einlassen, oberflächenbündige Einbaumontage, Herstellen aller erforderlichen Aussparungen, passgenau.</p>		
03.02.11	1,000	St		
		<p>LED/LCD Bedienteil, weiß, f. MB-Secure VdS: G114020</p> <p>Bedien- und Anzeigemodul als Komplettsset mit Bodenwanne für Informations- und Zustandsanzeige. Die multifunktionale Bedieneinheit eignet sich zur Bedienung von Gefahrenmeldeanlagen. Hoher Informationsgehalt durch LCD-Display. Die Schriftgröße kann im LCD-Display anwenderorientiert skaliert werden um Anlagenzustände visuell darzustellen.</p> <p>Leistungsmerkmale:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Adernsparende 3 Draht BUS-Technik - modularer Aufbau - LED-Anzeigen Alarm Meldergruppe 1 - 15 - LED-Anzeigen Gesperrt Meldergruppe 1 - 15 - LED-Anzeigen für die Statusanzeigen Betrieb, Unscharf, Störung, Alarm, Bedienfreigabe frei programmierbar über Zentralensoftware - Meldergruppen 1 - 15 einzeln sperrbar - Pro Tasten/Anzeigekombination ein Klartextbeschriftungsfeld auch für fremdsprachliche Texte und Beschriftungen - Bedienfunktionen wie Internscharf und unscharf, Löschen und auch Sonderfunktionen auf jede Taste frei programmierbar über Zentralensoftware möglich - Programmiermöglichkeit für Bedienung bzw. Anzeige mit oder ohne Code - Design-Hintergrundbeleuchtung mit einstellbarer Helligkeit. - Integrierter Leser für proX1 und proX2 Datenträger - Integrierter Summer 		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		<ul style="list-style-type: none"> - Für Unterputz- und schwebende Aufputzinstallation geeignet - Mehrere Module beliebig anreihbar - VdS-Anerkennung Technische Daten: Betriebsspannung 12V DC Ruhestrom 20 mA Schutzart IP 40 Betriebstemperatur -5°C bis +45°C Abmessungen (BxHxT) 218x162x20 mm Farbe verkehrsweiß (ähnlich RAL 9016)		
		Typ : LED/LCD Bedienteil, weiß, f. MB-Secure		
03.02.12	1,000	St		
		mifare-Leser "Accentic" mit Tastatur EMA/ZK-Leser im Accentic-Design mit mifare-Lesertechnologie mit Tastatur		
		Leistungsmerkmale: <ul style="list-style-type: none"> - mifare-Lesertechnologie (liest mifare Standard 1kB, mifare 4kB und mifare Ultralight-Ausweise, auch DESFire und SmartMX) - liest Unikatsnummer und Sektoren - Schutz der Daten über Passwort möglich - optionale Programmierung über Masterkarten möglich <ul style="list-style-type: none"> - Anschluß über Clock/Data oder RS485 (RS485 nur an ACS-8, IK3) - Wiegand-Schnittstelle einstellbar - Farbe weißaluminium - Andere Farben über austauschbare Oberschalen - 023317 reinweiß - 023318 anthrazit - Anschluß an ZKZ - ACT - ACS-2 plus - ACS-8 - Zutrittskontrolle über - ZK-Ausweis - Scharf-/Unscharfschaltung EMT bei Anschluß an ACS-8 über Macros - Montageuntergrund beliebig, auch Metall - Direkte Montage auf UP-Dosen (60mm) - LED-Anzeigen für Bereitschaft, Dauergesperrt und Daueroffen - Integrierter Summer - Für Innen- und Außenbereichsmontage geeignet (IP65) Technische Daten: <ul style="list-style-type: none"> - Betriebsspannung 12V DC bis 24V DC - Betriebsspannungsbereich 9V bis 30V DC - Stromaufnahme - im standby Betrieb <30mA - bei zeitbegrenztem Schreib-Lesebetrieb inkl. Zustandsanzeigen <50mA - Schnittstelle Clock/Data und RS485 - Schutzart IP 65 - Umweltklasse gemäß VdS III - Betriebstemperatur -25°C bis +55°C - Abmessungen (BxHxT) 75x142x32 mm - Farbe weißaluminium (silber ähnlich RAL 9006) Typ : mifare-Leser "Accentic" mit Tastatur		
03.02.13	4,000	St		
		IK3-Auswerteeinheit, BUS-2 IDENT-KEY 3 Auswerteeinheit zum Anschluss von IDENT-KEY Bedienteilen an Einbruchmelderzentralen in BUS-Technik. Das IDENT-KEY 3 System ermöglicht jegliche Bedienbarkeit der HB/MB Zentralenreihe über das BUS-2 System.		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		D.h. EMA Funktionen, ZK-Funktionen über - Transponder - PIN - PIN und/oder Transponder Zusätzlich können über die Zentrale einzelne Zeitzonen, jedem einzelnen Anwender zugeordnet werden. Jedem Transponder kann eine eigene PIN zugeordnet werden. Leistungsmerkmale: - Adernsparende 3-Draht-BUS-Technik - Sabotageüberwachung durch Deckelkontakt - Summer integriert - Firmware-Update über das BUS-2 System - Wechselcodeverfahren - Verschlüsselte Übertragung (>256Bit) - Unterstützt mifare DESFire EV1 Technologie - bis zu 100 Steuerfunktionen - RS-485 Schnittstelle - IDENT-KEY 3-Bedienteile mit max.1200m Entfernung absetzbar - Ein Datenträger kann an beliebigen Anlagen berechtigt sein - Anschlussmöglichkeiten: - für bis zu 4 IDENT-KEY 3 - Bedienteile, - oder 1 IDENT-KEY 2-Bedienteil, - oder 1 IDENT-KEY 2-Blockschloss - Sperrelemente 1,3 oder SLIM-LOCK - Impulstüröffner - Riegelschaltkontakt - Magnetkontakt - Glasbruchsensor - Türöffner-Ankerkontakt - Taster für Türfreigabe - Anwesenheitsüberwachung z.B. in einer Schleuse - Auswertung des Rückmeldekontaktes eines Sperrelementes integriert - Ruhe-/Arbeitsstromtüröffner anschließbar, hiermit kann im unscharfen Zustand eine Zutrittskontrolle über Bedienteil realisiert werden Technische Daten: Betriebsspannung: 12 V DC Betriebsspannungsbereich: 9 V bis 15 V DC Stromaufnahme: max. 25 mA Relais-Kontaktbelastbarkeit max. 2 A, 30 V AC/DC, 30 VA Betriebstemperatur: -5°C bis +55° C Schutzklasse: IP 30 Abmessungen (BxHxT): 118x118x31 mm Farbe: verkehrsweiß (ähnlich RAL 9016) Typ : IK3-Auswerteeinheit, BUS-2		
03.02.14	7,000	St		
		DUO I/O-Modul BUS-2/BUS-1, aP DUO I/O-Modul BUS-2/BUS-1, aP 4 Eingänge / 2 Ausgänge, Modul zur Adaptierung konventioneller Anschlussstechnik in ein BUS-2- oder BUS-1 System. Leistungsmerkmale: - Adernsparende BUS-Technik - 4 Differentialmeldergruppen mit Löschkfunktion - 4 LEDs als MG-Zustandsanzeige oder Funktion frei programmierbar - 2 Halbleiterausgänge - Kann für 5 unterschiedliche Funktionen verwendet werden: - DUO I/O Modul - 5 Eingangsmodul - Meldergruppen-Anschlussmodul - Schaltmodul - Universal-Anschlussmodul Technische Daten:		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		<p>Betriebsnennspannung 12 V DC Betriebsspannungsber. 9 V bis 15 V DC Stromaufnahme bei 12 V DC: - Meldergruppen offen <5,0 mA - zusätzlich pro Meldergruppe mit 12k1 abgeschlossen <0,6 mA - zusätzlich pro LED <1,3 mA Meldergruppeneingänge: - Abschlusswiderstand 12k1 - Überwachungsbereich +-20% Halbleiterausgänge max. 30 V DC/50 mA open collector, LOW aktiv Schutzart nach DIN 40 050 IP 40 Umweltklasse gemäß VdS II Betriebstemperaturber. -10°C bis +55°C Farbe Abdeckrahmen verkehrsweiß (ähnlich RAL 9016) Typ : DUO I/O Modul BUS-2/ BUS-1 aP</p>		
03.02.15	20,000	St		
		<p>DUO I/O-Modul BUS-2/BUS-1, uP DUO I/O-Modul BUS-2/BUS-1, uP 4 Eingänge / 2 Ausgänge, Modul zur Adaptierung konventioneller Anschlussstechnik in ein BUS-2- oder BUS-1 System. Leistungsmerkmale: - Adernsparende BUS-Technik - Sehr kompakte Bauweise, geeignet für den Einbau in uP- oder Hohlwand Dosen, - 4 Differentialmeldergruppen mit Löschkfunktion - 4 LEDs als MG-Zustandsanzeige oder Funktion frei programmierbar - 2 Halbleiterausgänge - Kann für 5 unterschiedliche Funktionen verwendet werden: - DUO I/O Modul - 5 Eingangsmodule - Meldergruppen-Anschlussmodul - Schaltmodul - Universal-Anschlussmodul</p> <p>Technische Daten: Betriebsnennspannung 12 V DC Betriebsspannungsber. 9 V bis 15 V DC Stromaufnahme bei 12 V DC: - Meldergruppen offen <5,0 mA - zusätzlich pro Meldergruppe mit 12k1 abgeschlossen <0,6 mA - zusätzlich pro LED <1,3 mA Meldergruppeneingänge: - Abschlusswiderstand 12k1 - Überwachungsbereich +-20% Halbleiterausgänge max. 30 V DC/50 mA open collector, LOW aktiv Schutzart nach DIN 40 050 IP 40 Umweltklasse gemäß VdS II Betriebstemperaturber. -10°C bis +55°C Farbe Abdeckrahmen verkehrsweiß (ähnlich RAL 9016) In Mauerwerk, mit Mauerarbeiten. Typ : DUO I/O Modul BUS-2/ BUS-1 uP</p>		
03.02.16	20,000	St		
		<p>DUO Relaismodul 230 V AC/8 A, uP Das Modul besitzt die Funktion von Schaltmodulen für hohe Schaltleistung.</p> <p>Leistungsmerkmale: - Sehr kompakte Bauweise, geeignet für den Einbau in uP- oder Hohlwand Dosen, d=60 mm (DIN, Österreich und Schweiz) - 2 voneinander unabhängige Relaisausgänge - Ansteuerung der Relais über das DUO I/O-Modul oder einer unabhängigen Steuerspannung - Großer Schaltleistungsbereich - 2 LEDs als Zustandsanzeige</p> <p>Technische Daten: Betriebsnennspannung 12 V DC</p>		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		<p>Betriebsspannungsber. 9 V bis 15 V DC Stromaufnahme bei 12 V DC 18,3 mA pro angesteuertem Relais Schaltkontakte 2 Umschaltkontakte potentialfrei Schaltleistung max. 250 V AC/8 A 30 V DC/5 A Schaltleistung min. 5 V DC/10 mA Schutzart nach DIN 40 050 IP 40 Umweltklasse gemäß VdS II Betriebstemperaturber. -10°C bis +55°C Farbe Abdeckrahmen verkehrweiß (ähnlich RAL 9016)</p> <p>Typ : DUO Relaismodul 230 V AC/8 A, uP</p>		
	1,000	St		
03.02.17		<p>Passiv-Infrarot-Bewegungsmelder Passiv-Infrarot-Bewegungsmelder zum Anschluss an EMZ über BUS-System, Flächenoptik.</p> <p>Leistungsmerkmale: - Adernsparende 3-Draht-BUS-Technik - Betrieb am BUS-2 oder BUS-1 - Abdecküberwachung mit Speicher-Möglichkeit - Flächenspiegeloptik zur Überwachung von Flächen mit 12 m x 12 m - Umrüstbar auf Strecken- oder Vorhangoptik durch Austausch der Spiegeloptik - Konventionelle Meldergruppe (ohne Löschfunktion) - Detektionsempfindlichkeit programmierbar - Reichweite programmierbar - Zyklischer Selbsttest - Betriebsspannungsüberwachung - LED-Anzeige Alarm, beim BUS-2 mit Erstmeldererkennung (EMK-Funktion) - LED-Anzeige Störung - Gehtestfunktion mit selektiver LED-Anzeige - LED-Anzeige deaktiviert im Zustand "scharf" und "unscharf" - Löschfunktion für Alarm- und Störungsspeicher - Temperaturalarm (nur BUS-2) Alarmschwellen programmierbar - Deckelkontakt und Abreißsicherung - Gehäuse zur Eck- und Wandmontage geeignet</p> <p>VdS-Anerkennung gemäß Klasse C Konform zu EN 50131-1 und EN 50131-2-2, Grad 3</p> <p>Technische Daten: Betriebsspannung 12 V DC Stromaufnahme - Sensorik 0,6 mA BUS-2 3,0 mA BUS-1 - LED 4 mA Reichweite 8 bis 15 m Optikaufteilung 22 Zonen, 5 Ebenen Öffnungswinkel 80° Abdecküberwachung bis 30 cm Betriebstemperatur -10 bis +55 °C Schutzart IP 30 Abmessungen (BxHxT) 64x130x48 mm Farbe weiß (ähnlich RAL 9010) Typ : Viewguard AM BUS-2/BUS-1</p>		
	15,000	St		
03.02.18		<p>Kombinations-Bewegungsmelder Kombinations-Bewegungsmelder zum Anschluss an EMZ über BUS-System. Das Funktionsprinzip beruht auf der Verknüpfung eines Passiv-Infrarot- und eines Mikrowellen-Detektors.</p> <p>Leistungsmerkmale: - Adernsparende 3-Draht-BUS-Technik - Betrieb am BUS-2 oder BUS-1 - Abdecküberwachung mit Speicher-Möglichkeit</p>		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		<ul style="list-style-type: none"> - Flächenspiegeloptik zur Überwachung von Flächen mit 12 m x 12 m - Detektionsempfindlichkeit programmierbar - Reichweite programmierbar - Mikrowelle im Zustand "unscharf" deaktivierbar - Zyklischer Selbsttest - Betriebsspannungsüberwachung - LED-Anzeige Alarm, beim BUS-2 mit Erstmeldererkennung (EMK-Funktion) - LED-Anzeige Störung - Gehtestfunktion mit selektiver LED-Anzeige - LED-Anzeige deaktiviert im Zustand "scharf" und "unscharf" - Löschkfunktion für Alarm- und Störungsspeicher - Temperaturalarm (nur BUS-2) Alarmschwellen programmierbar - Konventionelle Meldergruppe zur Integration von Kontakten oder potentialfreien Meldern in das BUS-System - Deckelkontakt und Abreißsicherung - Gehäuse zur Eck- und Wandmontage geeignet <p>VdS-Anerkennung gemäß Klasse C Konform zu EN 50131-1 und EN 50131-2-4, Grad 3</p> <p>Technische Daten: Betriebsspannung 12 V DC Stromaufnahme - Sensorik 6,6 mA BUS-2 9,0 mA BUS-1 - LED 4 mA Reichweite 8 bis 15 m Optikaufteilung 22 Zonen, 5 Ebenen Öffnungswinkel 80° Abdecküberwachung bis 30 cm Frequenz Mikrowelle 9,35 GHz Betriebstemperatur -10 bis +55°C Schutzart IP 30 Abmessungen (BxHxT) 64x158x48 mm Farbe verkehrsweiß (ähnlich RAL 9016)</p> <p>Typ : Viewguard Dual AM BUS-2/BUS-1</p>		
03.02.19	15,000	St		
		<p>Magnetkontakt Überwachung Fensterflügel Öffnung L 6m Fremdfeldsicherer Magnetkontakt zur Überwachung eines Fensterflügels auf Öffnung, einschl. Anschlussleitung, Länge mind. 6m,</p> <p>VdS-Anerkennungsnummer vom Bieter einzutragen,</p> <p>Lieferung und Beistellung an Gewerk Fenster zum Einbau elektrischer Anschluss</p>		
03.02.20	118,000	St		
		<p>Aufdruckbolzen Aufdruckbolzen mit Justiermöglichkeit für Fenster. Typ: ADM 2000, VdS: G194012</p> <p>Lieferung und Beistellung an Gewerk Fenster zum Einbau</p>		
03.02.21	78,000	St		
		<p>Magnetkontakt Überwachung Türflügel Öffnung L 6m Magnetkontakt, einschl. Betätigungsmagnet, zur Überwachung eines Türflügels auf Öffnung, einschl. Anschlussleitung, Länge mind. 6 m, oberflächenbündige Einbaumontage, mit Holzschrauben befestigen, einschl.</p>		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Herstellen aller erforderlichen Aussparungen, passgenau, einschließlich anklebmen. VdS-Anerkennungsnummer vom Bieter einzutragen,		
03.02.22	7,000	St Schließblechkontakt Überwachung Schließblechkontakt, einschl. Befestigungswinkel, zur Überwachung einer Tür auf Verschluss, einschl. Anschlussleitung, Länge mind. 6 m, mit Maschinenschrauben einschl. Gewindebohrung befestigen, einschließlich anklebmen. VdS-Anerkennungsnummer vom Bieter einzutragen,		
03.02.23	7,000	St Sperrelement magnetisch Innentür Rückmeldekontaktpotentialfrei Einbau Magnetisches Sperrelement einschl. Gegenstück, für Innentür, mit potentialfreiem Rückmeldekontakt, einschl. Anschlussleitung, Länge mind. 6m, VdS-Anerkennungsnummer vom Bieter einzutragen, Lieferung und Beistellung an Gewerk Türen zum Einbau elektrischer Anschluss		
03.02.24	4,000	St Sperrelement magnetisch Außentür Rückmeldekontakt potentialfrei Magnetisches Sperrelement einschl. Gegenstück, für Innentür, mit potentialfreiem Rückmeldekontakt, einschl. Anschlussleitung Länge mind. 6m, VdS-Anerkennungsnummer vom Bieter einzutragen Lieferung und Beistellung an Gewerk Türen zum Einbau elektrischer Anschluss		
03.02.25	3,000	St Programmierung Einbruchmeldeanlage Programmierung der gesamten Einbruchmeldeanlage, Einlesen, Zuordnen und Programmieren.		
03.02.26	1,000	psch Funktionsprüfung Einbruchmeldeanlage Funktionsprüfung der Gesamtanlage mit allen Elementen und Abhängigkeiten zusammen mit dem AG, Erstellen einer Steuermatrix und Übergabe an den AG.		
03.02.27	1,000	psch Inbetriebnahme/Abnahme/Einweisung Nutzer/Dokumentation Die Einbruchmeldeanlage ist in Zusammenarbeit mit dem Nutzer / Auftraggeber in Betrieb zu nehmen. Notwendige Absprachen und Einweisungen sind nachweislich auszuführen. Alle Aufwendungen für vorgenannte Arbeiten und in diesem Zusammenhang erforderliche Nebentätigkeiten sind einzukalkulieren. Eine komplette Dokumentation (2x Digital, 1x Ordner) ist zu erstellen.		
03.02.28	1,000	psch Installationskabel symmetrisch J-Y(St)Y 4x2x0,8 Bd vorh.Kabelrinne/Kanal/Rohr Installationskabel, symmetrisch, DIN VDE 0815 (VDE 0815), J-Y(St)Y, 4 x 2 x 0,8 Bd, auf vorh. Kabelrinnen oder in Kanäle oder Rohr		

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
03.02.29	1.200,000	m		
	Installationskabel symmetrisch J-Y(St)Y4x2x0,8 Bd UP Fr äsen			
	Installationskabel, symmetrisch, DIN VDE 0815 (VDE 0815), J-Y(St)Y, 4 x 2 x 0,8 Bd, unter Putz, einschl. Fräsen in Mauerwerk.			
03.02.30	600,000	m		
	Installationskabel symmetrisch J-Y(St)Y 10x2x0,8 Bd vorh.Kabelrinne/Kanal			
	Installationskabel, symmetrisch, DIN VDE 0815 (VDE 0815), J-Y(St)Y, 10 x 2 x 0,8 Bd, auf vorh. Kabelrinnen oder in offene Kanäle.			
03.02.31	50,000	m		
	Installationskabel symmetrisch J-Y(St)Y 10x2x0,8 Bd UP Fr äsen			
	Installationskabel, symmetrisch, DIN VDE 0815 (VDE 0815), J-Y(St)Y, 10 x 2 x 0,8 Bd, unter Putz, einschl. Fräsen in Mauerwerk.			
03.02.32	20,000	m		
	Installationskabel symmetrisch J-Y(St)Y 20x2x0,8 Bd vorh.Kabelrinne/Kanal/Rohr			
	Installationskabel, symmetrisch, DIN VDE 0815 (VDE 0815), J-Y(St)Y, 20 x 2 x 0,8 Bd, auf vorh. Kabelrinnen oder in Kanäle oder Rohr.			
03.02.33	50,000	m		
	Installationskabel symmetrisch J-Y(St)Y 20x2x0,8 Bd UP Fr äsen			
	Installationskabel, symmetrisch, DIN VDE 0815 (VDE 0815), J-Y(St)Y, 20 x 2 x 0,8 Bd, unter Putz, einschl. Fräsen in Mauerwerk.			
	20,000	m		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

04 **457 Datennetz**

04.1 **Netzwerkstandschrank 19" 42 HE**

Netzwerkschrank 42HE
als 19" Serverschrank

Schrank mit Dach, Boden, Seitenwänden, Rückwand und Vollsichttür, zur individuellen Ausstattung. Die Kabelzuführung ist variabel jeweils in Dach bzw. Rückwand und Boden möglich. Kabeleinführung mit Dichtsystem. Die Stellfüße sind höhennivellierbar. Mit Rasterlochung zur variablen Befestigung von Zubehörteilen, Mit Sockel 200mm mit Lüftungsschlitzen und Staubschutzfiltern

Material: Stahlblech, verzinkt
Farbe: lichtgrau - RAL 7035
Größe: 42HE,
Höhe : 2000mm
Breite: 800mm
Tiefe: 1000mm

zöllig ausgebaut,
einschließlich allen erforderlichen
Zubehörs für den Innenausbau
mit folgenden Einbauten:

- 1x Sockel 200mm belüftet mit Filtermatten einschließlich Nivellierfüßen und Abdichtung zum Fußboden
- Bodenbleche, modular, mit Filtermatten
- 1x Sichttür mit Komfortgriff für Profilhalbzylinder
- 1x Rückwand
- 2x Seitenwand steckbar, abschließbar
- 1x Lüfterdach, modular, bestehend aus Dachblech mit Ausschnitt, Deckblech, Lüftereinsatz und Filter
- 1x Temperaturregler
- 5x Geräteboden, Vollauszug
- 2x19" Servergestell
- 2x Überspannungsschutzsteckdosenleiste 8-fach
- Komfortleuchte 18W Steckdose und Schalter
- Türpositionsschalter für Leuchte

Einbau der in den nachfolgenden Positionen beschriebenen Netzwerkkomponenten, einschließlich 2 Stück Rangierfeld 1 HE je Netzwerkkomponente

Der Netzwerkschrank ist komplett mit den beschriebenen Bauteilen zu liefern, zu montieren und aufzustellen. Vor Fertigung des Schrankes ist eine Abstimmung mit der Bauleitung zur endgültigen Festlegung des Aufbaus erforderlich, Aufwendungen hierfür sind in der Kalkulation zu berücksichtigen und werden nicht gesondert vergütet.

einschließlich
2-zeilige Beschriftung der Netzwerkkomponenten nach Vorgabe des Betreibers

Benötigtes systembedingtes Ausbaumaterial, Kleinteile, Schrauben usw. sind einzukalkulieren.

1,000 St

04.2 **LWL Außen- / Innenkabel A-DQ(ZN)B2Y 1x12x G50/125 OM3**

LWL Außen-/ Innenkabel
A-DQ(ZN)B2Y 1x12x G50/125 OM4
mit biegeunempfindlicher Faser

LWL-Außen- / Innenkabel für den Einsatz in der Primärverkabelung mit zentraler Bündelader UV-beständig, metallfrei, längswasserdicht, zugfest und nagetierfest.

Die zentrale Anordnung der Fasern erlaubt einen kostengünstigen und dünnen Kabelaufbau.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		<p>Zentralelement gefüllte Bündelader mit 12 Fasern OM4 Zugentlastung längslaufende Zugentlastungselemente, quellfähige Bewicklung (Q) zur Sicherstellung der Längswasserdichtigkeit mit verstärkter Glasrovinglege als nichtmetallischer Nagetierschutz mit hoher Zugfestigkeit.</p> <p>Kabelmantel schwarz, Material LLDPE, Außendurchmesser 6,55 mm</p> <p>Min. Biegeradius während der Montage 100mm Min. Biegeradius nach der Montage 60mm</p> <p>Temperaturbereich gemäß IEC 60794-1-2 F1: Während Verlegung -15 bis + 40 Grad C Während Betrieb -30 bis + 70 Grad C Während Transport/Lagerung -40 bis + 60 Grad C</p> <p>Querdrukfestigkeit gemäß IEC60794-1-2 E3: 2000 N/100mm Zugfestigkeit gemäß IEC60794-1-2 E1: 1500 N kurzzeitig Längswasserdichtigkeit gemäß IEC 60794-1-2 F5B Schlagfestigkeit gemäß IEC 60794-1-2 E4: 20Nm</p> <p>Faserspezifikation OM4 nach Norm IEC/EN 60793-1, biegeunempfindlich</p> <p>liefern und verlegen, Leitungsführung ungeschnitten über bauseitige Leitungsführungssysteme bis in die Netzwerkschränke</p>		
04.3	25,000	m		
		<p>LWL Spleisbox 12x LC-Duplex OM3 Standard 0,25dB</p> <p>LWL-Spleisbox 19zoll 1HE ausziehbar Multimode OM4 12 Kupplungen LC-Duplex und 24 Pigtails OM4 Standard</p> <p>Ausziehbare Spleisbox zur Vereinfachung der Spleissarbeiten, spleissfertig vorbereitet, Pigtails in Spleisskassetten eingelegt und abgesetzt.</p> <p>Bestückung: 24x Pigtail mit LC-Stecker /OM4 spleissfertig 12x Kupplung LC-Duplex mit Keramik-Hülse, eingebaut in Frontblende 2x Spleisskassette, 1x Deckel 2x Spleisschutzhalter für Crimp-Spleisschutz Spleisschutz: nicht enthalten 1x Verschraubung M20, 1x Blindeinsatz für M20</p> <p>LWL-Qualität: Fasern gemäß IEC 61753-1, farbig, Klasse C/3 Dämpfung typisch <= 0,25 dB Rückflussdämpfung > 35 dB</p> <p>19zoll, 1HE, 44 x 483 x 230 mm Frontblende Stahlblech lackiert, ähnlich RAL 7035 Kabeleinführung rückseitig links und rechts</p> <p>liefern und in Netzwerkschrank betriebsfertig einbauen</p>		
04.4	1,000	St		
		<p>LWL-Fasern spleißen</p> <p>LWL-Fasern spleißen</p>		
04.5	24,000	St		
		<p>OTDR Messungen der LWL Strecken</p> <p>LWL-Abnahmemessungen mit OTDR Messprotokoll Vollständige Prüfung aller installierten LWL-Strecken</p> <p>Alle LWL-Datenstrecken sind mittels OTDR gemäß IEC 14763-3 nach Abschluss der Installation messtechnisch zu überprüfen. Jede OTDR- Messkurve ist auf Auffälligkeiten (z.B. wellenlängenabhängige Besonderheiten, Geisterreflexionen) zu bewerten. Die Messungen sind bidirektional mit Vor- und Nachlaufsfaser inkl. Dokumentation aller Messergebnisse</p>		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		<p>Belegung 500 Mhz auf allen Paaren, Cat 6A de-embedded Installationskabel von vorn auf LSA-Plus-Anschlussklemmen aufzulegen. Aderdurchmesser: AWG 26-22 Isolationsdurchmesser: 0,7-1,4</p> <p>liefern und in Netzwerkschrank betriebsfertig einbauen</p> <p>einschließlich 2-zeilige Beschriftung nach Vorgabe des Betreibers</p>		
04.7	2,000	St		
		<p>Link Doppeldose Cat 6 8+8 RJ45 Brüstungskanal Link Doppeldose Cat 6A 8+8 RJ45 Brüstungskanal</p> <p>- Datendose zweifach, Zentralplatte RAL 9010 mit UP-Tragring 45ø Schrägauslass sowie lötl- und schraubfreiem Leitungsanschluss mit IDC Anschlussklemme, - zum Einbau in Brüstungskanal, einschl. Kanaleinbaudose - einschließlich Abdeckrahmen mit Beschriftungsfeld entsprechend Schalterprogramm aus dem Titel Installationsgeräte einschließlich 2-zeilige Beschriftung nach Vorgabe des Betreibers</p> <p>Der Schirmanschluss erfolgt über Kontaktierungsclips. Elektrische und mechanische Eigenschaften entsprechend der Anwendungsklasse E bis 250 MHz gemäß EN 50173:2002 Einhaltung der Übertragungstechnischen Anforderungen der Kategorie 6A gem. EN 50173:2001-10 Zentraleinsatz (mit Beschriftungsfeld) nach DIN 49075 Gehäusematerial: Zinkdruckguss blau chromatiert. Kontaktierungsclips aus Federstahl, blau chromatiert</p> <p>einschließlich Duplex-Kommunikationskabel 1000 MHz (siehe nachstehende Pos.) an Dose und Patchfeld auflegen</p> <p>einschließlich Linkmessung für CAT 6A nach EN 50173 mit Messprotokoll Kosten für Messgeräte usw. sind einzukalkulieren</p> <p>einschließlich 2-zeilige Beschriftung nach Vorgabe des Betreibers</p> <p>Die Zertifikate sind dem Angebot beizulegen</p>		
04.8	4,000	St		
		<p>Link Doppeldose Cat 6 8+8 RJ45 uP-Montage wie vor, jedoch</p> <p>Montage in uP-Dose einschließlich fräsen Dosenloch in KS, Lieferung und Montage uP-Dose einschließlich wandbündigem Einputzen.</p> <p>einschließlich Abdeckrahmen mit Beschriftungsfeld entsprechend Schalterprogramm aus dem Titel Installationsgeräte</p>		
04.9	2,000	St		
		<p>Link Doppeldose Cat 6 8+8 RJ45 aP-Montage wie vor, jedoch</p> <p>Montage in aP-Dose Lieferung und Montage aP-Dose</p> <p>einschließlich Abdeckrahmen mit Beschriftungsfeld entsprechend Schalterprogramm aus dem Titel Installationsgeräte</p>		
04.10	14,000	St		
		<p>Link Doppeldose Cat 6 8+8 RJ45 HW-Montage wie vor, jedoch</p>		

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
04.11	2,000	St		
04.12	1.100,000	m		
04.13	2,000	St		
	1,000	St		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

05 **Konferenztechnik**

05.1 **Konferenz- und Schulungsraum-Projektor Full HD 4000 ANSI Lumen**

Konferenz- und Schulungsraum-Projektor
 als Tischgerät
 Auflösung 1920x1080 FullHD
 4000 ANSI Lumen
 Lichtquelle: Lampe
 Projektionsverhältnis 1,15-1,49:1
 Anschlüsse: HDMI, VGA, USB
 MHL-fähig
 Keystone Korrektur
 Corner Fit Correction
 Fernbedienung
 mit Netzkabel
 mit HDMI-Kabel

1,000 St

05.2 **Portables Aktiv-Lautsprecher-/Subwoofer System 4x1000W**

Portables Aktiv-Lautsprecher-/Subwoofer System 4x1000W

Komplett-System bestehend aus:

2x F1 Model 812 Flexible Array Lautsprecher
 2x F1 Subwoofer
 4000 Watt Gesamtleistung
 bis zu 38 Hz Tiefbass
 FLEX Array: Die exklusive flexible Konstruktion lässt sich in vier unterschiedlichen Formen einstellen, sodass Sie jederzeit das beste Abstrahlverhalten auswählen können.
 Array mit 8 Treibern im Mittel- /Hochtonbereich: Acht vertikal angebrachte Treiber, von denen jeder an einem eigenen Waveguide angebracht ist, sorgen für optimale Beschallung.
 12-Zoll-LF-Treiber: Der leistungsstarke Woofer liefert auch im unteren Frequenzbereich Spitzenklang.
 Integriertes 2-Kanal-Mischpult: 2 Eingänge mit unabhängiger Regelung, unabhängige XLR, 6,3mm Stereo Klinke und Cinch Eingänge
 inklusive integrierter "Distanzstange"

Spezifikationen:

F1 Flexible Array System bestehend aus:
 2x F1 Model 812 Flexible Array
 2x F1 Subwoofer

Leistung:

Gesamtleistung: 4000 Watt
 2000 Watt je Model 812
 2000 Watt je Subwoofer
 Spitzenpegel: 132 dB

Lautsprecher:

F1 Model 812: 8x 2.25" Mid-High Drivers + 1x 12" Low Bass
 F1 Subwoofer: 2x 10" Low Bass Driver

Abstrahlwinkel maximal (C-Position):
 100 Grad horizontal
 40 Grad vertikal

Untere Frequenzgrenze: 38Hz

Anschlüsse F1 Model 812:

Kanal 1
 XLR / Klinke Multibuchse
 Volumen-Regler
 Gain-Level

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Kanal 2 Klinke Buchse RCA-Buchsen (L/R) Volumen-Regler Ausgänge: XLR balanced Anschlüsse F1 Subwoofer: 2x XLR / Klinke Multibuchse Eingänge 2x XLR Ausgänge Gain-Level Dimensionen F1 Model 812: Abmessungen: 66,5 cm (H) x 33,4 cm (B) x 37,3 cm (T) Gewicht: 20,1 kg Dimensionen F1 Subwoofer: Abmessungen: 68,8 cm (H) x 41,4 cm (B) x 45,2 cm (T) Gewicht: 24,9 kg Lieferumfang 2x F1® Model 812 Aktivlautsprecher 2x F1® Subwoofer 4x Stromkabel ausführliche Bedienungsanleitung		
	1,000	St		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Zusammenstellung

02		452 Such- und Signalanlagen		
02.01		Gegensprechanlage Video		
02.02		WC-Behinderten-Ruf-Anlage		
03		456 Gefahrenmelde- und Alarmanlagen		
03.01		Brandmeldeanlage		
03.02		Einbruchmeldeanlage		
04		457 Datennetz		
05		Konferenztechnik		

Summe:	
Ust 19,00 %:	
Summe Brutto (ohne Nachlass):	_____

Der Nachlass wird nur gewertet, wenn er an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt ist.